Malchower Tageblatt.

Amtliches Mitteilungsblatt für das Amt Malchow und für die amtsangehörigen Gemeinden Alt Schwerin, Fünfseen, Göhren-Lebbin, Nossentiner Hütte, Penkow, Silz, Walow, Zislow und die Inselstadt Malchow

97. Jahrgang | Malchow, Sonnabend, den 11. Dezember | Nr. 13/2021

Jahresempfang der Inselstadt Malchow abgesagt

Aufgrund der aktuellen Situation und der Unvorhersehbarkeit der weiteren Corona-Entwicklung, sieht sich die Inselstadt Malchow gezwungen, das Neujahrsgespräch 2022 ausfallen zu lassen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr, bei bester Gesundheit.

René Putzar
Bürgermeister Inselstadt Malchow

Worte zum Jahreswechsel ..... S. 2
Verabschiedung ..... S. 8
Aus den Gemeinden ..... S. 20/21
Weihnachtsgrüße ..... S. 23

Worte zum Jahreswechsel 2021/2022

Liebe Malchowerinnen und Malchower, liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Amtes, liebe Leserinnen und Leser des „Malchower Tageblattes“,

Im vergangenen Jahr haben wir gedacht und gehofft, es bleibt bei einem schwierigen Jahr. Nun stehen das Weihnachtfest und der Jahreswechsel wieder vor der Tür und es wiederholt sich alles. Noch einmal wurde von uns viel abverlangt, wieder schien das ganze Jahr von Corona dominiert.
Dennoch ist es wieder die Zeit, ein erstes Mal zurückzuschauen, all das Positive zu erkennen, was neben Corona in diesem Jahr noch geschehen ist.
Wir Bürgermeister der Gemeinden und der Stadt können mit der Verwaltung nur so viel bewegen, wie Sie und die Politik es wollen oder zulassen. Und wir haben wieder einiges geschafft oder auf den Weg gebracht, auf das man zufrieden zurückschauen kann. Darum möchte ich mich bei allen Einwohnern des Amtes und der Stadt bedanken. Insbesondere wieder bei denen, die aktiv an den Einwohnerfragestunden und den Einwohnerversammlungen teilgenommen haben, die Hand angelegt haben, um das Umfeld zu verschönern und die mit ihren Anregungen die Entwicklung unterstützt haben.
Ich möchte mich persönlich bedanken, bei den Mitgliedern der Stadtvertretung, den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Gemeinden unseres Amtes und bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die gemeinsam mit der Verwaltung bemüht waren, unser schönes Malchow und unser Amt noch schöner und lebenswerter zu gestalten.
Mein Dank gilt ebenso meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, im Stadtbauhof, an den Schulen und im Stadtforst, ohne die eine Umsetzung der Aufgaben und Projekte nicht möglich ist.
Mein Dank gilt den Familien die geduldig warten, dass ihre Angehörigen von den Sitzungen, den Einsätzen oder den Beratungen zurückkommen und ihnen immer den Rücken stärken.
Neben dem Dank und den Wünschen zum Jahreswechsel ist es immer gute Tradition, gemeinsam mit Ihnen noch einmal einige Höhepunkte des letzten Jahres in Erinnerung zu rufen, Bilanz zu ziehen.
Das Jahr 2021 war wieder geprägt von Corona und den Konsequenzen daraus. Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Privatbereich werden noch in den nächsten Monaten und wohl auch Jahren die Auswirkungen spüren.
Doch es wurde auch erfolgreich gearbeitet. Das Hortzentrum ist fertiggestellt. Nicht einmal 14 Monate von der Planung bis zur Eröffnung. Rekordverdächtig! Nun haben 128 Kinder im modernsten und schönsten Hort des gesamten Landkreises, direkt auf dem Schulgelände in Malchow beste Bedingungen beim Trägerwerk für Soziale Dienste.
Nachdem nun alles wieder in geordneten Bahnen läuft, möchte ich insbesondere den Lehrerinnen und Lehrern der Goetheschule danken, die die Verwaltung zwei Jahre in allen Belangen unterstützt haben.
Das Bebauungsgebiet im Blütengarten nimmt Formen an. Gutachten sind erstellt, Anregungen wurden und werden aufgenommen und auch eine Verkehrsplanung wurde durchgeführt. Wir wollen im nächsten Jahr den B-Plan beschließen. Dort wird es dann wieder preiswertes Bauland mit relativ freier Baugestaltung geben.
Der Abverkauf der Grundstücke im Gahlbeckweg ist erfolgreich gewesen und derzeit werden dort die letzten Baugrundstücke vergeben. Auch die Erschließung hat begonnen, doch von Materialengpässen beeinflusst, auch eine Folge von Corona, dauert die Erschließung doch länger als gedacht.

Es geht auch weiter mit der Sanierung unserer maroden Straßen. Der Buchenwaldweg, die August-Bebel-Straße und die Klosterstraße vom Klosterfriedhof bis zur Klosterkirche sowie die Mozartstraße sind fertiggestellt.
Auch die Klosterstraße von der Schmiede bis zur Kirche und der Weg vom Parkplatz Stämmenberg in die Stadt sind fertig gebaut. Was noch fehlt, ist die Gestaltung der Nebenflächen und ein Stück des Lessenweges am „Kiek in und wunner di“. Diese, der Gahlbeckweg und die Strandstraße werden im kommenden Jahr fertiggestellt. Dann beginnen wir auch mit dem Strandbad. Ende 2022, spätestens im Frühjahr 2023, das hängt von der allgemeinen Entwicklung in der Wirtschaft ab, wird dann das Projekt Strandstraße und Promenade beendet sein.
Die Jugend hat sich wieder stark in die Kommunalpolitik eingebracht und gestaltet weiterhin aktiv die Stadt mit.
Das Kinder- und Jugendparlament hat sich über die Stadt hinaus einen guten Namen gemacht und sich auch wieder mit dem „Bunker“ auf dem Schulhof beschäftigt. Weiterhin wird an einem Platz für die Jugendlichen gleich neben der Eishalle gearbeitet.
Wir haben in der Friedenstraße, in der Schulstraße und in der Straße der Jugend mit Ausbesserungsarbeiten an den Gehwegen begonnen. Sicher, es ist noch nicht perfekt, aber wir setzen die Sanierung der schlimmsten Flächen weiter fort, bis wir dann ab 2025 die Straße der Jugend insgesamt neu gestalten wollen.
Das Haus 1 auf dem Kloster wurde in der Gebäudehülle saniert. Fenster, Türen, Fassade und das Dach wurden erneuert. Dabei sind Befunde aus dem 14. Jahrhundert zutage getreten, die ganz deutlich auf einen 4. Flügel hinweisen und die nun in ansprechender Form präsentiert werden sollen. Dazu wird es in 2022 weitere archäologische Untersuchungen im Innenhof an der Klosterkirche geben.
Neben den erwähnten Verschönerungen und Projekten sind auch wieder viele kleine Verbesserungen erfolgt.
Bessere und neue Verkehrsbeschilderungen, die Erneuerung des Kreisverkehres an der Kirchenstraße, mehr Papierkörbe

im Stadtgebiet und mehr Bänke.
Das Stadtgebiet wird weiter vom Bauhof und extern beauftragten Firmen intensiv gepflegt und am Hafen sieht es das ganze Jahr schön aus. Dort wurden in Abstimmung mit der Verwaltung sogar neue einheitliche Schirme aufgestellt, die das Areal weiter verschönert haben.
Es freut mich jedes Jahr, dass, abseits der ständigen Nörgler, Pessimisten und Besserwisser immer auch Menschen sagen: Ich will etwas beitragen, möchte, dass mein Umfeld schöner wird und sich so vorbildlich für alle anderen verhalten.
Die Wehren unseres Amtes haben auch 2021 wieder zeigen müssen, was sie können und standen dankenswerter Weise erneut ihren Mann oder ihre Frau. Allein die Malchower Kameradinnen und Kameraden sind bis zum Redaktionsschluss 84 Mal ausgerückt. Corona nimmt darauf keine Rücksicht, sondern erhöht sogar noch zusätzlich die Einsatzgefahr für alle Kameradinnen und Kameraden. Ich danke daher ausdrücklich für eurer Engagement und euren Mut im täglichen Einsatz.
Gemeinsam mit der Initiative „Spielen und Verweilen“ haben wir den Mehrgenerationenplatz auf den Anlagen der Stadtkirche entwickelt und eingeweiht. Die „Arche“ wird toll angenommen und ist eine wirkliche Bereicherung des Angebotes für Kinder und Jugendliche in der Stadt aber auch ein gutes Beispiel für bürgerliches Engagement. Gemeinsam mit der Initiative bereiten wir im kommenden Jahr einen Erweiterungsantrag, speziell für Jugendliche vor.
Unser traditionelles Volksfest hat sicher nicht nur mir gefehlt. Insgesamt mussten wir feierfreudigen Malchower aber in diesem Jahr nicht auf unser geliebtes Fest verzichten. Der Volksfestverein hat im 30. Jahr seines Bestehens nichts unversucht gelassen, es in kleinerer Form zu organisieren und das war ein voller Erfolg. Vielen Dank dafür an dieser Stelle!
Ein Wikingerfest, die Klosternacht, das Brückenfest, die Orgelmatineen und Hafenkonzerte wurden durch den KSR ebenfalls organisiert. Dafür auch Herrn Finn und seinem Team einen großen Dank.

Liebe Leserinnen und Leser, das ist erneut nur ein kleiner Abriss des Jahres. Vieles ist getan, noch mehr wartet auf uns. Seien Sie weiterhin interessiert, bleiben Sie unserer Stadt und unserem Amt gewogen und freuen Sie sich gemeinsam mit mir auf die Dinge, die wir im kommenden Jahr gemeinsam schaffen werden. Hören Sie nicht auf die Nörgler und ewigen Kritiker, überzeugen Sie sich selbst davon, wie wir jedes Jahr weiter an Malchows Entwicklung und an der Entwicklung des Amtes arbeiten. Gern lassen wir uns dabei von Ihnen leiten und unterstützen.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Ich wünsche Ihnen und uns allen ein besinnliches Weihnachtsfest und erholsame Feiertage, bei bester Gesundheit.
Mögen sich im Jahr 2022 all Ihre Wünsche erfüllen, liebe Leserinnen und Lesern.
Aber, in dieser Zeit braucht die Welt nicht nur unsere guten Wünsche. Lassen wir ihnen gute Taten folgen. Achten Sie auf sich und bleiben Sie gesund!

Ihr René Putzar
Bürgermeister der Inselstadt Malchow

Foto: pixabay.com

Schließtage der Verwaltung vom 24.12.2021 bis zum 31.12.2021

Die Verwaltung des Amtes Malchow bleibt vom 24.12.2021 bis zum 31.12.2021 geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen für Anfragen ab dem 03.01.2022 gern wieder zur Verfügung.

René Putzar
Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Malchow

Einwohnerversammlungen abgesagt

Zur Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Bauleitplanung können auch Einwohnerversammlungen durchgeführt werden. Das ermöglicht den direkten Austausch zur Thematik und ermöglicht den Interessierten, direkt an die beauftragten Planer und die Verwaltung Fragen zu stellen. Daher greift die Verwaltung gern auf dieses Format zurück.
Am 25.11.2021 wollten wir eine Versammlung zum Thema Blütengarten durchführen. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation war es aber leider nicht möglich, diese Veranstaltungen durchzuführen. Die Beteiligung wird nun, wie das Baugesetz es auch vorsieht, im Rahmen einer öffentlichen Auslegung im Rathaus erfolgen. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise im „Malchower Tageblatt“.
Auch die geplante Versammlung am 29.11.2021 fiel Corona zum Opfer. Hier ging es hauptsächlich darum, die vielen falschen Behauptungen zu entkräften und die Missverständnisse über diese landwirtschaftliche Produktionsanlage durch den potenziellen Betreiber, Vertreter des Landwirtschaftsministeriums und der Landesforschungsanstalt für interessierte Bürger aufklären zu lassen. Da es sich hierbei nicht um einen offiziellen Verfahrensschritt im Bauleitverfahren handelt, wollen wir die Veranstaltung schnellstmöglich nachholen.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Bürgerinformation

Wie bereits in den letzten Jahren werden über die Weihnachtsfeiertage und zum Jahreswechsel die Parkscheinautomaten außer Betrieb gesetzt.
In der Zeit vom 21.12.2021 bis zum 05.01.2022 darf in den gekennzeichneten Parkflächen auf der Insel, in der Kirchenstraße und in der Güstrower Straße gebührenfrei geparkt werden.
Ich wünsche ein schönes Weihnachtsfest und ein guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund.

Jeannette Ringhandt
SB-Bußgeldstelle

Spender der Weihnachtsbäume

Auch in diesem Jahr dürfen wir uns wieder über zwei prachtvolle Weihnachtsbäume freuen.
Mit der Unterstützung der Feuerwehr und der Firma Ziems wurden durch den Bauhof und die Forstleute die Weihnachtsbäume aufgestellt. Firma Dahnke brachte dann die Lichterkette an.
Ich danke allen Beteiligten für die uneigennützige Unterstützung.
Mein herzlicher Dank dafür gilt natürlich insbesondere den Baumspendern.
In diesem Jahr geht er an Familie Hartmut Splettstößer, für die Schenkung des Baumes vor dem Rathaus auf dem Alten Markt und für den 2. Baum auf dem Neuen Markt an Familie Klaus Scheffler.
Gerade in Zeiten von Corona sind die Weihnachtsbräuche sehr wichtig und geben uns allen Halt. So steht der Weihnachtsbaum mit seinen Lichtern für Erneuerung, Lebenskraft, Gesundheit und Hoffnung für das nächste Jahr. Das wünsche ich allen Leserinnen und Lesern des „Malchower Tageblattes“.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Teileinweihung Strandstraße leider ausgefallen

Es sollte ein kleines Dankeschön an die Anwohner der Strandstraße werden, doch auch die Teileinweihung des ersten fertigen Abschnittes der Strandstraße fiel der Corona-Situation zum Opfer.
Mit Unterstützung des Seglervereins Malchow wollte ich mich bei den durch die Bauzeit arg betroffenen Anwohnern der Strandstraße erkenntlich zeigen und gemeinsam mit ihnen am 01.12.2021 im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit das fertige Teilstück eröffnen.
Die Einladungen waren verteilt, das Essen und Trinken organisiert, der Parkplatz am Seglerhafen sollte extra dafür hergerichtet werden. Doch wie viele andere Veranstaltungen auch, fiel diese den verschärften Corona-Regeln zum Opfer. So bleibt mir nur auf diesem Wege meinen Dank für die Geduld, das Verständnis und die Rücksichtnahme auszusprechen und zu hoffen, dass Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind und sich über die schöne neue Straße, den Parkplatz am Seglerhafen und die schmucke Beleuchtung genauso freuen, wie wir in der Verwaltung.
Weiter geht es schon seit einiger Zeit mit dem zweiten Teilstück, dem Lückenschluss von der Rehaklinik über die August-Bebel-Straße, Strandstraße, bis hin zur Kreuzung Buchenwaldweg/Ladewigallee. Wenn das Wetter und Corona mitspielen, können wir dann im Frühjahr die Einweihung der gesamten Straße feiern.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Foto- und Bilderschau in der Reha-Klinik „Malchower See“

Im Untergeschoss der Wartezone der Reha-Klinik „Malchower See“ können sich die Kurpatienten an der Fotoschau des ortsbekannten und beliebten Hobbyfotografen und langjährigen Leiter des Farbfotoclubs Dieter Schmaglowski (1938 - 2013) erfreuen. Auf der Texttafel ist zu erfahren, dass sich das Trebeldurchbruchtal auf elf Kilometer bis Güstrow hinzieht und dabei ein Gefälle von 14 Meter aufweist.
So hat er auf fünf Tafeln mit jeweils vier Bildern die Schönheit in schwarz/weiß und Farbe dokumentiert. Außerdem ist eine Tafel mit vier Farbbildern der Rapsfelder mit dem Titel „Mecklenburger Himmel“, zu bewundern.
Auf fünf weitere Bildtafeln mit je vier Motiven in schwarz/weiß bzw. in Farbe wird der Skulpturenpark Katzow auf dem umfassenden Wiesenareal dargestellt. Der Skulpturenpark umfasst eine Fläche von ca. 20 Hektar und die überdimensionalen Figuren haben eine Höhe von 18 Metern. Der Park versteht sich für Gäste und Einheimische als Kunstort mit Tür und Fenster in einer herrlichen Landschaft Vorpommerns zwischen Greifswald und Wolgast. Mit mehr als 100 Objekten umfasst das Gelände eine beachtliche Anzahl moderner Werke von namhaften Künstlern der Region sowie des In- und Auslandes. Zu den dominierenden Materialien gehören Stahl und Holz.
Im Durchgang, zwischen den beiden Speisesälen in der 4. Etage, können die siebzehn Bilder, unter dem Titel „ Einen Augenblick bitte“, der 1952 geborenen Hobbykünstlerin Renate Winkler aus Karche-Zaacko, Ortsteil der Stadt Luckau auf Oel und Aquarell in Augenschein genommen werden. Die ehemalige Büroangestellte hat sich ihre Malkünste in einem 3-jährigen Lehrgang der Volkshochschule didaktisch angeeignet und ist seit über 15 Jahre Mitglied im Malzirkel in Luckau. Die acht Wasser-, drei Landschafts-, je zwei Blumen- und Wintermotive sowie je ein Strand- und Stilllebenmotiv zeugen von der Wahrnehmung und der Beobachtungsgabe der Künstlerin aus dem Spreewald.
Neben diesen beiden Ausstellungen befinden sich in allen Aufenthaltsräumen und Patientenzimmern Bilder, die zum Verweilen einladen.

Text und Bilder: Erich Rottenau

Verabschiedung Brückenwärter Fred Steinhäuser

Irgendwann ist auch der schönste Job vorbei. Fred Steinhäuser, seit vielen Jahren das verlässliche Gesicht an der Drehbrücke, quittiert zum Jahresende seinen Dienst.
Er war nicht nur den Wartenden ein kompetenter und freundlicher Ansprechpartner und hat Malchow in Funk und Fernsehen in seiner Funktion an der Brücke präsentiert, er war insbesondere auch für mich zu jeder Zeit ein zuverlässiger Partner und hat dabei nie auf die Stunden oder die Arbeitszeit geschaut, wenn die Brücke mal nicht so lief.
Aus diesem Grund habe ich mich im Namen aller Malchower*innen und Mitarbeiter*innen und der Verwaltung an seinem letzten Arbeitstag persönlich dafür bedankt.
Für die Zukunft wünsche ich Herrn Steinhäuser viel Gesundheit und alles Gute.
Wir suchen nun einen ebenso verlässlichen wie kompetenten Nachfolger, damit auch in den kommenden Jahren unser Wahrzeichen reibungslos betrieben werden kann.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Verkauf von Weihnachtsbäumen aus dem Stadtwald vor dem Stadtfriedhof

Samstag, 11.12.2021
10:00 - 12:00 Uhr

Montag, 13.12.2021
14:00 - 17:00 Uhr

Dienstag, 14.12.2021
13:00 - 16:00 Uhr

Kosten:
bis 1,50 m - 15,00 Euro
über 1,50 m - 20,00 Euro

Stadtforst

Zwei niederländische Familien auf den Spuren ihrer Familiengeschichte in der Inselstadt Malchow

Als es die Corona-Pandemie noch zuließ, besuchten die Brüder Peter und Patrick Bindels mit ihren Ehefrauen sowie einem befreundeten Ehepaar aus den Niederlanden vom 18. bis 19.10.2021 unsere Inselstadt Malchow.

Vorangegangen waren zweijährige Kontakte zwischen dem niederländischen Ehepaar Peter und Corrie Bindels aus Sint Anthonis und unserem Stadtarchivar Dieter Kurth, als die Niederländer schon im April 2019 plötzlich vor der Tür des Stadtarchivs standen. So erfuhr der Stadtarchivar, dass sich die Spuren der Familie Bindels bis nach Malchow zurückverfolgen lassen. In der familiären Ahnenforschung von Peter Bindels war ersichtlich, dass sein Ur-Ur-Urgroßvater, Herr Heinrich Harberding von 1836 bis 1880 Stadtsekretär in der Malchower Stadtverwaltung war, quasi der Chef der Verwaltung und „rechte Hand" des Bürgermeisters.

Des Weiteren erfuhr unser Stadtarchivar, dass Heinrich Harberding anlässlich des 25-jährigen Dienstjubiläums als Stadtsekretär von der Malchower Bürgerschaft am 13.10.1861 einen imposanten Pokal mit Inschrift erhalten hat.

Foto: Stadtarchiv

Da das Ehepaar Bindels bei ihrem ersten Besuch im Stadtarchiv diesen Pokal schon mitbrachten, war ich von seiner „schlichten Schönheit" begeistert. Als ich ihn in der Hand hielt, kamen mir sofort Gedanken in den Kopf, dass dieses Kleinod lebendige Malchower Stadtgeschichte darstellt.

Als könnte das Ehepaar meine Gedanken lesen fragte es, ob ich mir einen guten Platz für diesen „Malchower Pokal" im Rathaus vorstellen könnte? Da ich diese Frage bejahte, sollte die Verwirklichung schon im Jahre 2020 nach Rücksprache mit dem Bruder Patrick Bindels aus Amsterdam erfolgen.

Doch dann kam Corona und aus dem Besuch 2020 wurde nichts. Die Kontakte blieben aber bestehen - häufiger E-Mail-Verkehr. Als sich dann im Laufe des Jahres 2021 Corona-Lockerungen ergaben, wurde die Planung eines erneuten Besuches aus den Niederlanden vorangetrieben mit dem Termin 18. und 19.Oktober 2021 in Malchow.

Als Höhepunkt im geplanten Ablaufprogramm sollte die feierliche Übergabe des stadtgeschichtlich wertvollen Pokals von 1861 im Rathaus Malchow erfolgen. Am Anreisetag, dem 18.10.2021, fand eine sehr freundliche und vertraute Gesprächsrunde im „Rosendomizil" statt, zu der die Brüder Peter und Patrick Bindels mit ihren Ehefrauen und einem befreundeten Ehepaar aus den Niederlanden den Stadtarchivar Herrn Dieter Kurth einluden.

Für den nächsten Tag, dem 19.10.2021, stand folgendes Programm auf der Tagesordnung. Am Vormittag trafen wir uns zunächst im Stadtarchiv.

Vor dem Stadtarchiv zu sehen die niederländische Delegation mit Herrn Kurth und seinem Nachfolger Herrn Benedix

Foto: Stadtarchiv

Danach begrüßte uns der Malchower Stadtführer Henry Bartels. Die fußläufige Stadtführung führte vom Erddamm, Klosteransicht, zum Rathausensemble, Lange Straße 33 - Wohnung des Ur-Ur-Großvaters Karl Martens, Stolpersteine in der Langen Straße, Drehbrücke und endete in der Stadtkirche, wo uns Pastor Eckhard Kändler und Kantor Martin Hebert schon erwarteten. Die interessanten Ausführungen sowie die Klänge der Orgelmusik beendeten die Vormittagsveranstaltung. Die Gäste waren begeistert, sodass herzliche Dankesworte für die Herren Bartels, Kändler und Hebert angebracht waren.

Um 15:00 Uhr kam es dann zum Höhepunkt des Ablaufprogramms im Rathaussaal mit der feierlichen und würdevollen Pokalübergabe aus den Niederlanden, gestiftet am 13.10.1861 vor 160 Jahren von der Malchower Bürgerschaft für die Verdienste des Malchower Stadtsekretärs Heinrich Harberding. Dieser Pokal kam nach dem Ableben von Heinrich Harberding 1880 und seiner Ehefrau Anna 1890 schließlich in die Niederlande und nun von den Ur-Ur-Urenkeln Peter und Patrick Bindels aus den Niederlanden wieder zurück nach Malchow, so dass sich der stadtgeschichtliche Kreis wieder geschlossen hat.

Der Bürgermeister René Putzar und Herr Kurth fanden lobende Worte für diese freundliche Geste.

Im Rathaussaal von links: Herr Siggelow, Herr Peter Bindels, Herr Putzar, Herr Patrick Bindels, Herr Reeps, Herr Kurth

Foto: Peter Bindels

Die anschließende Gesprächsrunde war lebendige niederländisch-deutsche Freundschaft, weil Menschen etwas zusammengeführt haben, was zusammengehört.

Wenn eine Glasvitrine hergestellt ist, wird für jedermann dieser „Malchower Pokal" im Rathaus der Inselstadt Malchow sichtbar sein.

Nachdem die niederländischen Familien wieder zu Hause ankamen, bedankten sie sich nochmals für den niveauvollen Ablauf der beiden Tage in Malchow und wünschten sich, dass der Kontakt aufrecht gehalten wird.

Dieter Kurth
Stadtarchivar

Arbeitsbesuch der Stadthistoriker im Kloster Malchow

Mitglieder des Arbeitskreises Stadtgeschichte nutzten die Gelegenheit einer Einladung, sich über den Stand der Restaurierungsarbeiten in und am Kloster zu informieren.

Das Kloster in Malchow ist in die Jahre gekommen und wird seit längerem saniert. Wer die Anlage kennt, weiß, dass die Komplettsanierung durchaus ein Jahrzehnt umfassen kann. Wenn überhaupt ein Ende jemals in Sicht sein wird?

Sich über den Stand des Bauvorhabens zu informieren, dazu hatten Mitglieder der Arbeitsgruppe Stadtgeschichte am 16. November durch das freundliche Entgegenkommen von Frau Dr. Brückner die Gelegenheit. Frau Dr. Brückner ist die Kuratorin des Klosters. Organisation, Koordination und verantwortlich für all das Baugeschehen rund um das Kloster liegt in den Händen von Frau Lehmann-Kraekel. So konnten die Historiker der Stadtgeschichte aus erster Hand erfahren, dass es nicht allein um den Erhalt der Bausubstanz geht. Die Arbeit beginnt mit der Archäologie im Boden zu unseren Füßen. Der abgenutzte Holzlöffel, ein zerrissenes Stück Stoff, unbrauchbar und achtlos weggeworfen werden heutzutage wie eine Reliquie behandelt. Zeichnen sie doch eindrucksvoll das Bild vom Leben im Mittelalter. „Ein äußerst interessanter Komplex der Forschung", begeistert sich die Kuratorin.

Die Kuratorin Frau Dr. Brückner in ihrem Element. Alles was bei der Sanierung des Klosters ans Licht kommt ist von Interesse. Mit Spannung folgten die Stadthistoriker ihren Erläuterungen.

Das Kloster und die Geschichte des klösterlichen Lebens, seiner Konventualinnen und Stiftsdamen stehen natürlich mit im Mittelpunkt der umfänglichen Restauration. In ihren neu zum Leben erweckten Klosterwohnungen ist man während eines Rundgangs wie zu Besuch. Natürlich musste auch in einem Kloster gekocht, geheizt und gewaschen werden. Die Dienstmädchen für diese Aufgaben hatten auf dem Dachboden ihre eigenen Kammern. Wie lebten diese jungen Frauen? Auch das ist Teil der Geschichte und findet Beachtung. Für all die Arbeiten gibt es ein Konzept. Es liegt als vorläufiger Arbeitsentwurf vor. Es ist die Natur des Konzeptes, dass mit den fortführenden Arbeiten auch der Entwurf fortlaufend „modernisiert" wird. Bietet das Kloster von außen schon einen imponierenden Eindruck, bestätigt sich dies bei einem Rundgang unter Dach. Eine Reihe einander folgender Flure und Zimmer, mit jeweils eigenständigen Ausstellungsthemen werden entstehen. Für diverse Veranstaltungen soll weiter der ehemalige Konventsaal im Dominahaus hergerichtet werden. Und vielleicht bleibt auch für die Gastronomie ein Zimmer übrig. Aber mit dem frischen Putz kommt auch ein neues Denken. Die Stadt Malchow und ihr Kloster haben einerseits vieles gemeinsam, waren aber auch in ihrem geschichtlichen Dasein zwei verschiedene Welten. Sie sind fast gleich alt, Malchow ist als Stadt nur 63 Jahre älter. Stadt und Kloster lebten unter den gleichen territorialen Bedingungen wie z.B. die kargen Äcker rund herum, die nicht viel hergaben. Und sie teilten Freud und Leid in guten und in schlechten Zeiten. Denken wir hier in jüngster Geschichte nur an die Unterbringung der Vertriebenen aus den ehemaligen Ostgebieten zum Ende des letzten Krieges. Aber Stadt und Kloster waren auch grundsätzlich unterschiedlicher Natur. Das Kloster hatte eine gänzlich andere wirtschaftliche Existenzgrundlage. Es besaß weitreichende Rechte, von denen die Stadt nur träumen konnte. Dann war das Kloster im Großen und Ganzen unabhängig von den täglichen kleinen politischen Querelen des Landes und seinen wechselnden Herrschaften und nicht zuletzt hielt auch der Landadel vielfach schützend seine Hand über das Kloster gegen unberechtigten Zugriff (manchmal auch nicht). Erst seit 1936 sind Stadt und Kloster eine politische Gemeinde. Und doch, für viele, gerade ältere Malchower, blieb das Kloster noch lange Zeit eine völlig andere Welt. Das wird mit der Zeit vergehen, so eine der Hoffnungen, welche sich an die Restauration knüpfen. Natürlich ist das Kloster mit seinem bedeutenden Orgelmuseum und seiner wundervollen Galerie schon lange nicht mehr „nur" ein schöner Blickfang über den See. Es entwickelt sich zunehmend zu einem der Highlights der Stadt, mit hohem Bekanntheitsgrad über die Grenzen Mecklenburgs hinaus.

Der Arbeitskreis Stadtgeschichte bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei der Kuratorin Frau Dr. Brückner, dass sie uns unfallfrei durch die Baustelle geleitet hat und für die sehr informative Doppelstunde.

Gerd Benedix
Stadtarchivar

Großzügige Spende des EDEKA Zentrallagers für Bewohner des Seniorenzentrums „Dr. Hans Heydemann"

Wir gehen nun in die zweite schwere Weihnachtszeit. Insbesondere die Bewohner der Heime leiden unter dieser Situation. Besuchereinschränkungen, hohe Corona-Zahlen, große Unsicherheit, was die Zeit noch alles bringt, belasten alle Betroffenen und deren Familienangehörigen.

Das betrifft natürlich nicht nur das Heim und die Tagespflege der Stadt, die von der Wohnungsbaugesellschaft (WOBAU) betrieben werden, sondern natürlich auch die Heime auf dem Kloster und in der Mühlenstraße, die in anderer Trägerschaft liegen. Überall dort wird aufopfernde Arbeit geleistet unter schwierigsten Bedingungen.

Um die schwere Zeit etwas zu erleichtern und den Beschäftigten des Seniorenzentrums und der Tagespflege der WOBAU ein wenig Wertschätzung für ihre Arbeit und das schwere Los zukommen zu lassen, bat ich den Betriebsleiter des EDEKA Zentrallagers, Herrn Christian Hanke, um Unterstützung in Form von Weihnachtsmännern und etwas Obst. Ohne zu zögern sagte er Unterstützung zu und schon wenige Tage später erhielt ich den Anruf, die Sachen seien fertig gepackt und könnten vorbeigebracht werden.

Was mir dann die beiden Mitarbeiter, Frau Jacqueline Morawietz und Herr Stephan Reise, überbracht haben, war deutlich mehr als einige Weihnachtsmänner und reichte nicht nur für die Heime der Wobau. Weihnachtsmänner, Lebkuchen und Orangen in Hülle und Fülle.

Im Namen aller Empfänger bedanke ich mich herzlich bei Herrn Hanke und seinem Team für die großzügige Hilfe und wünsche allen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Der Kapitän geht von Bord - Rede zur Verabschiedung des Werkleiters Gunthar Teichmann

Über 30 Jahre war er das Gesicht der Stadtwerke, nun geht er in den wohlverdienten Ruhestand. Der Käpt'n geht von Bord!

Als damals, nach der Wende, die Frage stand: „Wie geht es weiter?", waren mutige, unerschrockene Männer und Frauen gesucht, er war vorne dabei. Kurz vorher von der Seefahrt in die Wohnungswirtschaft gewechselt, war er damals für die Heizhäuser der Stadt zuständig. Mach du mal - hieß es damals und er hat gemacht.

So wurde er Werkleiter der neu gegründeten Stadtwerke und stürzte sich mit viel Mut und wohl auch etwas Naivität in das vor ihm liegende Abenteuer.

Es sind tolle Geschichten aus der Anfangszeit und es ist immer wieder interessant, ihm beim Erzählen zuzuhören. Das durfte ich schon vor langer Zeit erfahren, damals, als ich im Werkausschuss meine erste Bekanntschaft mit der Politik und der öffentlichen Verwaltung gemacht habe und nun in der täglichen gemeinsamen Arbeit natürlich auch. Aber, er kann nicht nur gut und begeisternd erzählen, er kann auch gut zuhören. Genau das hat es mir leichter gemacht, als ich 2015 das Amt des Bürgermeisters übernommen habe. Eine Übergabe des alten Amtsinhabers an mich gab es ja nicht.

Wo bekomme ich also Tipps und nötige Information über Zusammenhänge und Hintergründe her? Zum Glück für mich, gab es ihn, Gunthar Teichmann.

Als 1. Stadtrat war er natürlich mein Stellvertreter, aber daraus erwächst ja nicht automatisch die Rolle des loyalen Mitstreiters und Beraters. Doch er hatte immer ein offenes Ohr für mich, hat mir manch wertvollen Hinweis gegeben und mich auch das eine oder andere Mal gebremst, wenn ich mich über die kleinen oder großen Unebenheiten des politischen Parketts geärgert habe. Mit der Zeit sind aus diesen vertrauensvollen, dienstlichen Gesprächen, ich möchte sagen, freundschaftliche Gespräche über alle Belange des Lebens geworden. Das schätze ich sehr und das macht mir persönlich den Abschied außerordentlich schwer.

Doch nicht nur bei mir und seinen Mitarbeitern oder den Mitgliedern des Werkausschusses, in den letzten 30 Jahren hat sich Gunthar Teichmann auch bei allen Malchowerinnen und Malchowern einen sehr guten Ruf erarbeitet und sehr viel Respekt verdient. Ein Grund ist, dass er in seinen Entscheidungen nicht immer nur nach Dienstvorschrift entschieden, sondern auch nie die menschliche Komponente vergessen hat. Loyalität, Offenheit, Besonnenheit und Zuverlässigkeit, das sind die weiteren Eigenschaften, mit denen er allen begegnet ist. So hat er auch mich täglich unterstützt.

Als der Zeitpunkt gekommen war, das Steuerrad der Stadtwerke in neue Hände zu legen, hat er in den letzten Monaten verantwortungsvoll seine Nachfolge organisiert und eingearbeitet, damit die Stadtwerke, sein berufliches Lebenswerk, auch weiter der solide, zuverlässige Partner bleiben, die sie in den letzten 30 Jahren waren.

Lieber Herr Teichmann, ich bedanke mich persönlich von Herzen bei Ihnen für das, was Sie in Ihrer Zeit als Werkleiter der Stadtwerke geschaffen haben, was Sie als 1. Stadtrat geleistet haben und was Sie als zuverlässiger Partner aufgebaut haben.

Wären wir jetzt bei der Seefahrt, würden wir wohl alle im Spalier an der Gangway stehen, es würde Seite geblasen werden und wir würden salutieren, während Sie das Schiff verlassen.

Bitte fühlen Sie sich von mir und allen Anwesenden so verabschiedet.

Lieber Herr Teichmann, ich bedanke mich persönlich bei Ihnen für das, was Sie darüber hinaus im Dienste der Allgemeinheit geleistet haben. Vor allem bedanke ich mich für die Unterstützung, die Sie mir gegeben haben und für die Loyalität, mit der Sie mir begegnet sind.

Für den neuen Lebensabschnitt wünsche ich Ihnen alles Gute, viel Gesundheit, keine Langeweile und vor allem Zufriedenheit. Bleiben Sie uns gewogen und seien Sie stolz auf das was Sie erreicht haben und nun in neue, junge Hände legen.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Verabschiedung wegen Corona begrenzt und im Freien, aber voller Respekt für die Leistung von Herrn Teichmann.

Wir gratulieren in der Inselstadt Malchow

zum 70. Geburtstag

Frau Anita Stübe	am 11.12.2021
Frau Angelika Rieck	am 22.12.2021
Herrn Klaus-Dieter Will	am 25.12.2021

zum 75. Geburtstag

Frau Brigitte Stark	am 11.12.2021
Herrn Wolfgang Nath	am 16.12.2021

zum 80. Geburtstag

Frau Renate Kühn	am 17.12.2021
Herrn Jürgen Mundt	am 22.12.2021
Frau Marianne Pruskowsky	am 30.12.2021

zum 85. Geburtstag

Frau Ursula Vollbrecht	am 11.12.2021
Frau Irene Störmer	am 18.12.2021
Frau Christel Mausolf	am 01.01.2022
Frau Erika Siegert	am 01.01.2022

zum 90. Geburtstag

Herrn Stanislaw Idzikowski	am 17.12.2021
Frau Christa Bohnstaedt	am 28.12.2021

zum 95. Geburtstag

Frau Waltraud Last	am 18.12.2021

zum 103. Geburtstag

Frau Rosa Köhler	am 17.12.2021

Das Fest der
diamantenen Hochzeit
feierte
am 17.11.2021
das Ehepaar Edda und Werner Krafft.
Dazu gratulieren wir im Namen
der Inselstadt Malchow herzlich.

René Putzar,
Bürgermeister

Rickert Reeps,
Präsident der Stadtvertretung

Das Fest der
diamantenen Hochzeit
feierte
am 18.11.2021
das Ehepaar Gerda und Horst Wiese.
Dazu gratulieren wir im Namen
der Inselstadt Malchow herzlich.

René Putzar,
Bürgermeister

Rickert Reeps,
Präsident der Stadtvertretung

Das Fest der
Gnadenhochzeit
feierte
am 23.11.2021
das Ehepaar Edith und Harry Frenz.
Dazu gratulieren wir im Namen
der Inselstadt Malchow herzlich.

René Putzar,
Bürgermeister

Rickert Reeps,
Präsident der Stadtvertretung

Wir gratulieren in den Gemeinden

Alt Schwerin

am 21.01.2022
Frau Monika Schreiner zum 70. Geburtstag

Fünfseen

OT Kogel
am 03.01.2022
Frau
Heidemarie Hohlfeld zum 80. Geburtstag
OT Satow Hütte
am 04.01.2022
Frau
Helena Oemcke zum 85. Geburtstag

Göhren-Lebbin

OT Untergöhren
am 18.01.2022
Herrn Peter Becher zum 70. Geburtstag
OT Wendhof
am 12.01.2022
Frau Gertrud Rümker zum 85. Geburtstag

Penkow

am 20.01.2022
Herrn Harribert Tietze zum 85. Geburtstag

Walow

am 12.01.2022
Frau Rosemarie Scheel zum 75. Geburtstag
am 15.01.2022
Frau Helga Gronwald zum 85. Geburtstag
am 25.01.2022
Herrn Rudi Scheel zum 80. Geburtstag

Zislow

am 19.01.2022
Herrn Dietmar Wiese zum 80. Geburtstag
Frau Sieglinde
Christel Wiese zum 80. Geburtstag
am 21.01.2022
Frau Margit Feller zum 80. Geburtstag

Datenschutz und Meldegesetz

An dieser Stelle gratulierten die Bürgermeister*innen des Amtes Malchow viele Jahre den Jubilaren ab dem 60. Ehrentag.
Durch die Änderung des Datenschutzgesetzes, durch das Inkrafttreten der Datenschutzgrundverordnung und durch die Einhaltung des Meldegesetzes sind nur noch Veröffentlichungen zum 70., 75., 80., 85., 90., 95., 100. und dann jeden weiteren Geburtstag möglich. Es ist außerordentlich bedauerlich, dass dadurch diese schöne Tradition nicht fortgeführt werden kann. Jedoch droht bei Zuwiderhandlung ein Bußgeld. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister gratulieren an dieser Stelle auch allen nicht genannten Jubilaren recht herzlich und bitten um Verständnis.

René Putzar
Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Malchow

Sitzung der Stadtvertretung Malchow

Die für den 16.12.2021 geplante Sitzung der Stadtvertretung der Inselstadt Malchow muss aufgrund der aktuellen Corona-Lage ausfallen.
Etwaige drängende Themen werden im Rahmen von Dringlichkeitsentscheidungen durch den Hauptausschuss behandelt.

Rickert Reeps
Präsident der Stadtvertretung

Ausschreibung

Die Inselstadt Malchow sucht zum 01.01.2021 eine ehrenamtliche

Gleichstellungsbeauftragte

für die laufende Wahlperiode bis 2024.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:
- Entwicklung und Anregung von Maßnahmen zur Verbesserung der beruflichen und sozialen Situation von Frauen in der Inselstadt Malchow
- Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit Fraueninitiativen, Verbänden und Organisationen
- Durchführung von Informationsveranstaltungen und regelmäßigen Sprechstunden
- Prüfung von städtischen Vorhaben und Beschlussvorlagen, unter dem Gesichtspunkt der Gleichstellung von Männern und Frauen

Gesucht wird eine verantwortungsfreudige Persönlichkeit mit:
- Verwaltungserfahrungen sowie Kenntnissen auf den Gebieten Arbeits-, Familien- und Sozialrecht
- einem hohen Maß an Eigeninitiative, Flexibilität, Entscheidungs- und Durchsetzungsvermögen
- ausgeprägter Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit.

Die Aufwandsentschädigung für diese ehrenamtliche Tätigkeit richtet sich nach der Hauptsatzung der Inselstadt Malchow.
Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 17.12.2021 an die

Inselstadt Malchow
Alter Markt 1
17213 Malchow.

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber*innen vorrangig berücksichtigt.
Anfallende Kosten für die Bewerbung werden nicht übernommen.
Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung gemäß Art. 13 DSGVO unter:
https://www.inselstadt-malchow.de/seite/179315/stellenausschreibung.html

Malchow, 01.11.2021

René Putzar
Bürgermeister

Stellenanzeige

Wir sind ein modernes Dienstleistungsunternehmen der Inselstadt Malchow und versorgen die Bürgerinnen und Bürger mit Elektrizität, Fernwärme und Gas. Außerdem sind wir für die Trinkwasserwasserbereitstellung und Abwasserentsorgung der Stadt und der umliegenden Gemeinden verantwortlich. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt Unterstützung für unser Team in Vollzeit (m/w/d):

Facharbeiter*in Abwassertechnik

Wir bieten Ihnen:
- eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem tollen Team;
- gute persönliche und fachliche Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb des Betriebes;
- eine ansprechende Vergütung nach TVV zu den in den Stadtwerken Malchow gültigen Tarifbedingungen.

Ihre Aufgaben:
- Kontrolle, Wartung und Ausbau des Abwassernetzes der Malchower Stadtwerke;
- Unterhaltung und lfd. Inspektion der Anlagen- und Maschinentechnik zur Abwasserentsorgung (z. B. Pumpstationen) und Abwasseraufbereitung (z. B. Kläranlage);
- Störungsbeseitigung zur Absicherung der Entsorgungssicherheit des Amtsgebietes Malchow;
- Kanalnetzspülung, Arbeiten an Schachtbauwerken, Reinigungsaufgaben;
- Pflege der Liegenschaften wie bspw. der Regenrückhaltebecken und der Betriebshöfe;
- Unterstützung bei Sonderarbeiten wie bspw. dem Betrieb der unternehmenseigenen Biogasanlage;
- periodische Wochenenddienste und Rufbereitschaften nach definiertem Dienstplan.

Ihre fachliche Qualifikation:
- abgeschlossene Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik bzw. zum Ver- und Entsorger oder artverwandter Beruf;
- geübter Umgang mit Messtechnik, digitalen Werkzeugen und Software im Allgemeinen.

Ihr persönliches Profil:
- Sie sind selbstbewusst, belastbar, flexibel und teamfähig;
- Sie sind selbständiges und verantwortungsvolles Arbeiten gewohnt;
- Sie verfügen über eine schnelle Auffassungsgabe und sind bereit, sich weiter zu qualifizieren;
- Ihr Wohnsitz befindet sich idealerweise im Amtsgebiet Malchow.

Bitte senden Sie die vollständigen Bewerbungsunterlagen in digitaler Form bis zum 10.01.2022 an die E-Mail-Adresse info@stadtwerke-malchow.de (Betreff: Bewerbung Facharbeiter Abwasser).
Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber*innen vorrangig berücksichtigt.
Mit der Bewerbung verbundene Kosten können nicht erstattet werden. Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten im Rahmen Ihrer Bewerbung gemäß Art. 13 DSGVO.

Malchow, den 20.11.2022

Robert Kersting
Werkleiter

Bekanntmachung der Inselstadt Malchow

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit an der Planung zum Bebauungsplan Nr. 42 „Blütengarten“ gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch - BauGB

Die Stadtvertretung Malchow hat in ihrer Sitzung am 1. September 2021 den Aufstellungsbeschluss vom 25. April 2019 zum Bebauungsplan Nr. 42 „Blütengarten“ für das Gelände des ehemaligen Schul- bzw. Blütengartens in der Schulstraße zwischen dem Sporthotel und der Kleingartenanlage „Frühlingsbote“ (siehe Lageplan) neugefasst. Als Planungsziel strebt die Inselstadt Malchow die Ausweisung eines kleinen Wohngebietes mit etwa 10 bis 15 Standorten an.
Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu informieren. Darüber hinaus ist sie über sich wesentlich unterscheidende Lösungen, die für die Neugestaltung oder Entwicklung eines Gebiets in Betracht kommen, und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten. Ihr ist dabei Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.
Die für den 25. November 2021 geplante frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen einer Einwohnerversammlung musste coronabedingt kurzfristig abgesagt werden. Alternativ liegt der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 42 „Blütengarten“ nunmehr in der Zeit

vom 20. Dezember 2021 bis zum 21. Januar 2022

im Amt für Bürgerservice, Stadt- und Gemeindeentwicklung der Stadtverwaltung Malchow, ansässig im ehemaligen Amtsgerichtsgebäude (Zimmer 0.17) in 17213 Malchow, Kurze Straße 28, während folgender Zeiten

Montag bis Mittwoch	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Auf die aktuellen Einschränkungen bei der Einsichtnahme in die Unterlagen in Folge der Corona-Pandemie wird ausdrücklich hingewiesen.
Um persönliche Kontakte zu reduzieren, wird stattdessen empfohlen, den Planentwurf und die Begründung online auf der Homepage des Amtes Malchow unter dem folgenden Link einzusehen: https://www.amt-malchow.de/bekanntmachungen
Während der genannten Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen, Bedenken und Hinweise zum vorliegenden Planentwurf schriftlich oder während der Dienstzeiten zur Niederschrift hervorgebracht werden.

Malchow, 30. November 2021

- Siegel -

René Putzar
Bürgermeister

Übersichtsplan

Wasser- und Bodenverband „Nebel“

Öffentliche Bekanntmachung über Unterhaltungsmaßnahmen an Gewässern 2. Ordnung

Im Jahr 2022 finden ganzjährig die erforderlichen Unterhaltungsarbeiten an Gewässern 2. Ordnung statt. Die Arbeiten werden in folgenden Gemeinden bzw. Städten durchgeführt.

Amtsbereich Malchow: Nossentiner Hütte

Gemäß § 41 „Besondere Pflichten bei der Gewässerunterhaltung“ des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushaltes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBI. I S. 2585 ff.), mit § 66 des Wassergesetzes des Landes M-V (LWaG M-V) vom 30.11.1992 (GVOBI. M-V S. 669), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17.12.2015 (GVOBI. M-V S. 583, 584) und der Satzung unseres Verbandes.

(1) Soweit es zur ordnungsgemäßen Unterhaltung eines oberirdischen Gewässers erforderlich ist, haben

1. die Gewässereigentümer Unterhaltungsmaßnahmen am Gewässer zu dulden,
2. die Anlieger und Hinterlieger zu dulden, dass die zur Unterhaltung verpflichtete Person oder ihre Beauftragten die Grundstücke betreten, vorübergehend benutzen und aus ihnen Bestandteile für die Unterhaltung entnehmen, wenn diese anderweitig nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten beschafft werden können. Hinterlieger sind die Eigentümer der an Anliegergrundstücke angrenzenden Grundstücke und die zur Nutzung dieser Grundstücke Berechtigten,
3. die Anlieger zu dulden, dass die zur Unterhaltung verpflichtete Person die Ufer bepflanzt,
4. die Inhaber von Rechten und Befugnissen an Gewässern zu dulden, dass die Benutzung vorübergehend behindert oder unterbrochen wird.

Die zur Unterhaltung verpflichtete Person hat der duldungspflichtigen Person die beabsichtigten Maßnahmen rechtzeitig vorher anzukündigen. Weitergehende Rechtsvorschriften der Länder bleiben unberührt.

(2) Die nach Absatz 1 Verpflichteten haben Handlungen zu unterlassen, die die Unterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren würden.

(3) Die Anlieger können verpflichtet werden, die Ufergrundstücke in erforderlicher Breite so zu bewirtschaften, dass die Unterhaltung nicht beeinträchtigt wird.

(4) Entstehen durch Handlungen nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 Schäden, so hat der Geschädigte gegen die zur Unterhaltung verpflichtete Person Anspruch auf Schadenersatz.

Allen Eigentümern und Nutzern von betroffenen Grundstücken (An- und Hinterlieger), Inhabern von Fischereirechten, Mitgliedern, Verbänden und Gewässerbenutzern wird hiermit die Möglichkeit auf Anhörung bzw. zur schriftlichen Äußerung gewährt.

Neumann
Verbandsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2020 der Stadtwerke Malchow

1. Der Jahresabschluss wurde am 26.05.2021 mit folgendem Bestätigungsvermerk Versehen:
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Eigenbetrieb Stadtwerke Malchow, Malchow

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts
Prüfungsurteile
Wir haben den Jahresabschluss des Eigenbetrieb Stadtwerke Malchow, Malchow, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetrieb Stadtwerke Malchow für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse
- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile
Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht
Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt.
Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.
Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen.
Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.
Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.
Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts
Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.
Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.
Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus
- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen.

Lesen Sie weiter auf Seite 13!

Fortsetzung von Seite 12:

Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme des Eigenbetriebs abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie,
  auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Eigenbetrieb seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragstage des Eigenbetriebs vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Eigenbetriebs.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen
Vermerk über die Prüfung der Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Prüfungsurteile

Wir haben geprüft, ob der Eigenbetrieb seine Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 eingehalten hat. Darüber hinaus haben wir die Tätigkeitsabschlüsse für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung, Strom Messstellenbetrieb, Andere Aktivitäten innerhalb des Elektrizitätssektors, Gasverteilung, Andere Aktivitäten innerhalb des Gassektors und andere Aktivitäten außerhalb des Energiesektors nach § 6b Abs. 3 Satz 1 EnWG sowie § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG - bestehend jeweils aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie die als Anlage beigefügten Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse - geprüft.

Nach unserer Beurteilung

- wurden die Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten und
- aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entsprechen die beigefügten Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Führung getrennter Konten und der Tätigkeitsabschlüsse in Übereinstimmung mit § 6b Abs. 5 EnWG unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung nach § 6b Energiewirtschaftsgesetz (IDW PS 610 n. F.) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG“ weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir wenden als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Aufstellung der Tätigkeitsabschlüsse nach den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die Pflichten zur Führung getrennter Konten einzuhalten.

Die Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für die Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im
Abschnitt „VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT“ hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass der jeweilige Tätigkeitsabschluss kein unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Tätigkeit zu vermitteln braucht.

Lesen Sie weiter auf Seite 14!

Fortsetzung von Seite 13:

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen,

- ob die gesetzlichen Vertreter ihre Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten in allen wesentlichen Belangen eingehalten haben und
- ob die Tätigkeitsabschlüsse in allen wesentlichen Belangen den deutschen Vorschriften des § 6b Abs. 3 Sätze 5 bis 7 EnWG und des § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG entsprechen.

Ferner umfasst unsere Zielsetzung, einen Vermerk in den Bestätigungsvermerk aufzunehmen, der unsere Prüfungsurteile zur Einhaltung der Rechnungslegungspflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG beinhaltet.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 5 EnWG und § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG zur Führung getrennter Konten umfasst die Beurteilung, ob die Zuordnung der Konten zu den Tätigkeiten nach § 6b Abs. 3 Sätze 1 bis 4 EnWG sowie nach § 3 Abs. 4 Satz 2 MsbG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt ist und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde.

Unsere Verantwortung für die Prüfung der Tätigkeitsabschlüsse entspricht der im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" hinsichtlich des Jahresabschlusses beschriebenen Verantwortung mit der Ausnahme, dass wir für den jeweiligen Tätigkeitsabschluss keine Beurteilung der sachgerechten Gesamtdarstellung vornehmen können.

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 14 Abs. 2 KPG

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen des Eigenbetriebs i. S. v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020 befasst. Gemäß § 14 Abs. 2 KPG haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebs sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720), Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Rostock, 26. Mai 2021

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Janitschke	Gernot Potz
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

2. Der Landesrechnungshof leitet den Prüfungsbericht des Jahresabschlusses 2020 ohne weitere Anmerkungen mit Schreiben vom 25.11.2021 weiter (§ 14 Abs. 4 KPG).

3. Durch die Stadtvertretersitzung wurden am 26.08.2021 folgende Beschlüsse gefasst:

3.1 Der von der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Rostock geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2020, der mit einer Bilanzsumme von 49.731.707,75 € (Vorjahr 46.869.129,32 €) und einem Jahresgewinn von 468.608,69 € (Vorjahr 560.447,23 €) abschliesst, wird festgestellt.

3.2 Dem Werkleiter, Herrn Gunthar Teichmann, wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

3.3 Der Jahresgewinn in Höhe von 468.608,69 € ist wie folgt zu verwenden.

Gewinnabführung	Stadt Malchow	150.000,00 €
Abführung Kap.St. u. Soli	Finanzamt	28.200,18 €
Eigenkapitalaufstockung	Stadtwerke Malchow	290.408.51 €

Die Gewinnabführungen (1. und 2.) wird bilanziell gegen die Sparten Gas und Strom gebucht.

Die Ausschüttung erfolgt eine Woche nach Beschluss durch die Stadtvertretung.

Die Steuern sind entsprechend der gesetzlichen Regelungen anzumelden und abzuführen.

4. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden in der Zeit vom 13.12.2021 bis zum 21.21.2021 in den Geschäftsräumen der Stadtwerke Malchow, Str. der Jugend 2, 17213 Malchow öffentlich ausgelegt und ist während der Öffnungszeiten von jedermann einsehbar.

René Putzar
Bürgermeister

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Kogel

Auf der Grundlage der Satzung vom 29.02.2016 findet die nächste Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Kogel

am Donnerstag, dem 20.01.2022, um 18:00 Uhr

im Gemeindehaus Kogel am Seeufer 3 statt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder im Sinne § 9 Abs.1 Bundesjagdgesetz. Zur Legitimierung wird ein Grundbuchauszug, Liegenschaftsnachweis oder Ähnliches, nicht älter als 6 Monate, benötigt.

Lässt sich ein Jagdgenosse durch einen Verwandten ersten Grades vertreten, ist eine Vollmacht erforderlich.

Die Versammlung ist nicht öffentlich.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Aussprache und Anfragen zu beiden Berichten
7. Entlastung des alten Vorstandes
8. Wahl des neuen Vorstandes
9. Wahl des neuen Jagdvorstehers
10. Bestätigung des neugewählten Vorstandes
11. Schlusswort des neuen Jagdvorstehers

Egbert Wenghöfer
Der Bürgermeister
Notvorstand

Ergebnisse der 8. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Malchow am 09.09.2021

Vorlage Nr. VII-062-2021
Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des Amtes Malchow
- beschlossen

Vorlage Nr. VII-063-2021
Entlastung der Amtsvorsteherin für das Haushaltsjahr 2018
- beschlossen

Nichtöffentlicher Teil

Vorlage Nr. VII-064-2021
Beschaffung eines Abbiegeassistenten für die Drehleiter des Amtes
- beschlossen

Ergebnisse der 9. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Malchow am 11.11.2021

Vorlage Nr. VII-065-2021
Personalangelegenheiten: Angleichung der wöchentlichen Arbeitszeiten
- beschlossen

Ergebnisse der 18. Sitzung der Stadtvertretung der Inselstadt Malchow am 04.11.2021

Vorlage Nr. VII-0305-2021
Strompreisanpassung zum 01.01.2021
- 12 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Vorlage Nr. VII-0306-2021
Gaspreisanpassung zum 01.01.2021
- 11 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Vorlage Nr. VII-0308-2021
- 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VII-0309-2021
Kreditaufnahme im Rahmen einer Umschuldung
- 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VII-0314-2021
Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Bürgermeister
- zurückgewiesen

Ergebnisse der 17. Sitzung der Stadtvertretung der Inselstadt Malchow am 21.10.2021

Vorlage Nr. VII-0275-2021
Herstellung des gemeindlichen Einvernehmens für die Einrichtung „Hortzentrum“ ab 01.08.2021
- 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VII-0277-2021
„Start-Schuss-Beschluss“ zur Aufnahme von Fusionsverhandlungen der Gemeinde Penkow
- Verweisung in die Ausschüsse

Vorlage Nr. VII-0278-2021
Ermächtigung des Werkleiters und seines Stellvertreters zur Kreditaufnahme im Rahmen einer Umschuldung
- 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VII-0279-2021
Ermächtigung des Werkleiters und seines Stellvertreters zur Kreditaufnahme für Investitionen
- 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VII-0280-2021
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 39 „Tuchfabrik“
- 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VII-0283-2021
Weiterführung des Sanierungsgebietes „Stadtinsel“
- 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VII-0284-2021
Weiterführung des Sanierungsgebietes „westliche Altstadt“
- 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, 1 Mitwirkungsverbot

Vorlage Nr. VII-0285-2021
Weiterführung des Sanierungsgebietes „Kloster“
- 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VII-0287-2021
Personalangelegenheiten: Angleichung der wöchentlichen Arbeitszeit
- 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Vorlage Nr. VII-0292-2021
Kooperationsvertrag - Projekt: Rundbus Plauer See
- 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VII-0293-2021
Annahme von Spenden durch die Stadtvertretung
- 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VII-0297-2021
Übertragung sämtlicher Aufgaben und Arbeiten des Rechnungsprüfungsausschusses der Inselstadt Malchow auf den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Malchow
- 9 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen,1 Enthaltung

Vorlage Nr. VII-0300-2021
Medienentwicklungsplan Goetheschule (DigitalPakt)
- Verweisung in die Ausschüsse

Vorlage Nr. VII-03001-2021
1. Änderung des Medienbildungskonzeptes der Goetheschule (DigitalPakt)
- Verweisung in die Ausschüsse

Vorlage Nr. VII-0302-2021
Leihgeräte für Lehrer aus dem Digitalpakt für Schulen
- 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. FV-014-2021
Klimaschutzkonzept der Inselstadt
- Verweisung in die Ausschüsse

Vorlage Nr. VII-0289-2021
Widerspruch des Bürgermeisters gegen die Vorlage FV-008-2021
- 11 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. FV-008-2021 (1)
Erweiterung des Spiel- und Begegnungsplatzes Mecklenburger Arche
- 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Nichtöffentlicher Teil

Vorlage Nr. VII-0276-2021
Vergabe Bauleistungen - Sanierung Strandbad 4. BA
- 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Vorlage Nr. VII-0286-2021
Kaufantrag für ein Grundstück gelegen im Gewerbegebiet
- mit Änderung 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. VII-0291-2021
Kaufantrag für ein Grundstück gelegen im Gewerbegebiet
- 11 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung, 1 Mitwirkungsverbot

Vorlage Nr. VII-0296-2021
Erlass von Forderungen durch die Stadtvertretung
- Verweisung in die Ausschüsse

Vorlage Nr. VII-0298-2021
Beschaffung eines Rettungsbootes für die Feuerwehr Malchow
- 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Vorlage Nr. FV-013-2021
Auftragsvergabe in Sachen JA-Prüfung SSV der JA 2012 bis 2015 und Sonderauftrag der Stadtvertretung vom 24.09.2020
- zurückgestellt

Ergebnisse der 13. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nossentiner Hütte am 28.10.2021

Vorlage Nr. VII-068-2021
Annahme von Spenden
- beschlossen

Vorlage Nr. VII-069-2021
Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 a „Gutshof Sparow“
- beschlossen

Vorlage Nr. VII-070-2021
Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 a „Gutshof Sparow“
- beschlossen

Vorlage Nr. VII-071-2021
Durchführungsvertrag zur 1. Änderung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 a „Gutshof Sparow“
- beschlossen

Nichtöffentlicher Teil

Vorlage Nr. VII-067-2021
Kaufantrag für ein Grundstück in der Gemeinde Nossentiner Hütte
- zurückgestellt

Vorlage Nr. VII-072-2021
Beschaffung eines Gemeindefahrzeuges für das Haushaltsjahr 2022
- beschlossen

Vorlage Nr. VII-073-2021
Sanierung Sparower Weg in der der Gemeinde Nossentiner Hütte
- beschlossen

Ergebnisse der 12. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Penkow am 16.11.2021

Vorlage Nr. VII-037-2021
Verlängerung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Göhren-Lebbin und der Gemeinde Penkow über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Brandschutzes bis zum 31.12.2022
- beschlossen

Ergebnisse der 13. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Walow am 09.11.2021

Vorlage Nr. VII-070-2021
Straßenreinigungssatzung
- beschlossen

Wohnungsangebote der Gemeinden

Gemeinde Fünfseen OT Kogel bietet an:

3-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 16 - 3. OG mit Balkon
Wohnfläche: 58,3 m²
Warmmiete: 340,00 €

3-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 4 - 3. OG mit Balkon
Wohnfläche: 58,3 m²
Warmmiete: 376,00 €

3-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 4 - 1. OG
Wohnfläche: 60,0 m²
Warmmiete: 354,00 €

3-Raum-Wohnung- 24 WE Wohnblock
Lindenstraße 8 mit Balkon
Wohnfläche: 58,3 m²
Warmmiete: 350,00 €

2-Raum-Wohnung - 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 3
Wohnfläche: 40,3 m²
Warmmiete: 270,00 €

2-Raum-Wohnung- 44 WE Wohnblock
Friedrich-Blohm-Ring 2
Wohnfläche: 47,30 m²
Warmmiete: 300,00 €

Gemeinde Fünfseen OT Grüssow bietet an:

2-Raum-Wohnung - EG
Gutshaus Hof 13
Wohnfläche: 62,10 m²
Warmmiete: 360,00 €

Gemeinde Zislow bietet an:

3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
OT Suckow, Landstraße 6 - 1. OG
Wohnfläche: 55,0 m²
Warmmiete: 369,00 €

3-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
OT Suckow, Landstraße 7 - 1. OG
Wohnfläche: 58,2 m²
Warmmiete: 370,00 €

Gemeinde Nossentiner Hütte bietet an:

2-Raum-Wohnung - 24 WE Wohnblock
Dorfstraße 18 - 3. OG
Wohnfläche: 47,0 m²
Warmmiete: 330,00 €

2-Raum-Wohnung - 10 WE Wohnblock
Dorfstraße 6 - 1. OG
Wohnfläche: 50 m²
Warmmiete: 350,00 €

Wohnungsanträge sind an die Wohnungsgesellschaft „Tau Hus“ mbH Dudel 1 in 17207 Bollewick zu richten.
Telefon: 039931 810 oder 8114
Fax: 039931 8113
E-Mail: info@tau-hus.de oder
Internet unter www.tau-hus.de

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen des Amtes Malchow, der amtsangehörigen Gemeinden und der Inselstadt Malchow

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, **www.wittich.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Amt Malchow; verantw. Redakteurin: C. Lüth, Tel. 8 81 78, E-Mail: carmen.lueth@inselstadt-malchow.de
Redaktionskollegium: Birgit Kurth, René Putzar, Rickert Reeps
Auflage: 6.000 Exemplare; Erscheinung: monatlich
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das „Malchower Tageblatt“ kann im Rathaus der Stadt Malchow, Alter Markt 1, 17213 Malchow einzeln und im Abonnement bezogen werden. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Redaktionsschluss: 01. Dezember 2021

Volkstrauertag mit Gedenkveranstaltung zur Werwolf-Tragödie in Malchow

Im Rahmen des Gedenkens zum Volkstrauertag am 14.11.2021 fand in Malchow eine besondere Gedenkveranstaltung statt.
Malchow ist kurz nach dem 2. Weltkrieg von der sogenannten Werwolf-Aktion vergleichsweise stärker betroffen gewesen, als viele andere Städte in Mecklenburg-Vorpommern. Insgesamt wurden 36 Jugendliche festgenommen und über viele Jahre zu Unrecht inhaftiert.
Nach der Wende begann eine aktive Aufarbeitung dieses Unrechts und jedes Jahr im Rahmen des Malchower Volksfestes gibt es eine Gedenkveranstaltung für die Opfer der Tragödie. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte in diesem Jahr die im Rahmen des Gedenkens geplante Enthüllung der Gedenktafel mit den 13 verstorbenen Jugendlichen aus Malchow nicht durchgeführt werden. Aus diesem Grund fand die feierliche Enthüllung der Tafel im Rahmen der Veranstaltung anlässlich des Volkstrauertages am 14.11.2021, ab 11.00 Uhr an der Gedenkstätte in der Gartenstraße statt.
Dazu fanden sich neben Opfervertretern, Politik und Betroffenen, auch die Presse und das Fernsehen ein. In einer würdigen Veranstaltung wurde aller Opfer von Krieg und Vertreibung gedacht und die Gedenktafel enthüllt. Anschließend fand traditionell in der Lagerstraße eine weitere Kranzniederlegung statt.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Überraschungsgruß im Seniorenzentrum

Am 30.11.2021 wurden die Bewohner und Mitarbeiter des Seniorenzentrums „Dr. Hans Heydemann“ von Bürgermeister René Putzar persönlich überrascht. Gemeinsam mit Doreen Krüsel, WoBau Malchow, überbrachte er gesunde und süße Grüße der ortsansässigen EDEKA Handelsgesellschaft Nord mbH, verbunden mit einem großen Dank an alle Beschäftigten. Sein Besuch ist ein Zeichen seiner Verbundenheit mit dem Heim, dessen Bewohnern und Beschäftigten. Er sprach die Hoffnung aus, dass Mitarbeitern und Bewohnern im Zuge der allgegenwärtigen Pandemie Schlimmeres erspart bleibt und alle die Zeit unbeschadet überstehen.

Heimleitung
Seniorenzentrum „Dr. Hans Heydemann“

Bund der Vertriebenen (BdV) Waren/Röbel e. V.

Schleswiger Str. 8
17192 Waren (Müritz)
Tel./Fax: 03991 732770

Sprechzeit:
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Ausfall von Veranstaltungen
Wegen der verpflichtenden Corona-Maßnahmen entfallen alle geplanten Veranstaltungen (Busfahrt, Weihnachtsfeier).
Allen Mitgliedern und Sympathisanten unseres Vereins wünschen wir eine besinnliche Adventszeit und ein hoffnungsvolles und frohes Weihnachtsfest.
Bleiben Sie alle gesund.

Dr. Wolfgang Pospischil

Pflege Stützpunkt Waren (Müritz)
Neutrale Pflegeberatung und Unterstützung

Öffnungszeiten
Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit

Anschrift
Pflegestützpunkt Waren, Zum Amtsbrink 2, 17192 Waren (Müritz)

Ansprechpartner:
Pflegeberaterinnen
Frau Ellen Lemke,
Frau Jana Röseler, Telefon: 0395
Frau Lydia Troff 57087 2332

Sozialberaterinnen
Frau Britta Stöckel, Telefon: 0395
Frau Anne Wendt 57087 2331

Presseinformation

Wildverkauf

Die Stadtforst bietet Wildfleisch/Wildwurst aus eigenem Vorkommen zum Verkauf an. Es besteht die Möglichkeit, Wild im Ganzen oder zerwirkt zu erwerben. Der Verkauf erfolgt immer donnerstags von 16:00 bis 17:30 Uhr im Forsthaus Ziegeleiweg 1.

Martin Giese
Stadtförster

Wunschbaumaktion

SCHLOSS Fleesensee beschenkt bedürftige Kinder

- Aktion „Erfüllen Sie einen Weihnachtswunsch“ zum fünften Mal im SCHLOSS Fleesensee
- Mitarbeiter sowie Gäste engagieren sich für den guten Zweck und unterstützen regionale Vereine und Jugendtreff
- Geschenke für die Kinder des Kinderhospiz „Leuchtturm“, des CJD Nord sowie des „Papenberger Jugendtreffs“ inklusive Nachholen des Weihnachtsessens

Die Weihnachtszeit ist bekanntlich die Zeit der Besinnung, Familie und der Nächstenliebe. In diesem Sinne organisiert das SCHLOSS Fleesensee zum fünften Mal die Aktion „Erfüllen Sie einen Weihnachtswunsch“, um benachteiligten, bedürftigen und schwerkranken Kindern einen Wunsch zu erfüllen.

Das SCHLOSS Fleesensee engagiert sich in diesem Jahr für gleich drei Organisationen aus der Region und beschenkt jeweils 27 Kinder des Kinderhospiz „Leuchtturm“ in Greifswald sowie 23 Kinder aus unterschiedlichen Wohngruppen des CJD Nord (Christliches Jugenddorfwerk Deutschland), eines der größten christlichen Bildungs- und Sozialunternehmen in Deutschland. Eine Liste mit 25 Wünschen - vom Uno Kartenspiel über Fußbälle bis zum Ausmalbuch - wird dem „Papenberger Jugendtreff“ erfüllt.

Und so bringen hilfsbereite Gäste Kinderaugen zum Strahlen: Die Kinder notieren ihren jeweiligen Wunsch auf einem Stern, der zum ersten Advent am großen Weihnachtsbaum im SCHLOSS Fleesensee befestigt wird und so zum „Wunschbaum“ wird. Gäste, die einen Weihnachtswunsch erfüllen möchten, nehmen sich einen Stern vom Baum und begleichen den jeweiligen Betrag mit ihrer Hotelrechnung.

Sie können den Kindern auch einen persönlichen Weihnachtsgruß hinterlassen, den die Mitarbeiter des SCHLOSS Fleesensee dann zusammen mit dem Geschenk feierlich übergeben. Für die Kinder und Jugendlichen des „Papenberger Jugendtreffs“ werden die Geschenke zum alljährlichen Weihnachtsessen überreicht, das 2020 pandemiebedingt leider ausfallen musste und dafür in diesem Jahr nachgeholt wird.

Pressemitteilung

Tierischer Besuch im Seniorenzentrum „Dr. Hans Heydemann“ in Malchow

Kerstin und Andreas Tönnessen sind im August 2017 nach Penkow an die Mecklenburgische Seenplatte gezogen, haben sich dort einen Traum erfüllt und haben die „Fleesensee-Alpakas“ gegründet. Sie bieten Events, Spaziergänge mit den Tieren, besuchen regelmäßig Hospize, Kliniken und Seniorenheime.

Im Seniorenzentrum „Dr. Hans Heydemann“ wurden sie zunächst im Garten von den Bewohnern erwartet. Andreas Tönnessen führte gemeinsam mit einer Pflegekraft die zwei Hengste zu den Besuchern. Während die Alpakas sich neugierig umschauten und dem Klappern des Futtereimers folgten, fütterten die Bewohner die Tiere, streichelten sie und bewunderten deren ganz besonders flauschiges Fell. Unterdessen erklärte Tönnessen, dass nicht jedes Tier dafür gleich geeignet sei. So seien die Hengste z.B. gutmütiger und ruhiger als die Stuten. Alle Schritte, wie das Einsteigen in den Transporter, Halfter tragen, mit Menschen in Aktion treten und sogar Fahrstuhl fahren sei ausgiebig trainiert worden. Das nächste Ziel der Tiere waren die oberen Stockwerke. Hier sollten sie vor allem bettlägerigen und dementen Bewohnern und Bewohnerinnen einen Besuch abstatten - und ein bisschen Abwechslung in den Alltag bringen. Die Hengste Elliot und Lucifer ließen sich recht leicht überreden, in den Fahrstuhl zu steigen und liefen neugierig und aufmerksam durch die Gänge der Einrichtung. „So ein großes Tier hier im Zimmer? Macht das nicht unter sich?“ fragte eine Bewohnerin. Tatsächlich sind die flauschigen Tiere „stubenrein“. Ein anderer Bewohner fühlte vorsichtig das weiche Fell und lächelte.

Die Leiterin des Seniorenzentrums, Petra Levin-Gerland, ist offen für tiergestützte Therapien, sie hat im Laufe ihrer Tätigkeiten schon besonders positive Effekte bei an Demenz Erkrankten erlebt. So sprechen z. B. verstummte Bewohner auf einmal wieder, erinnern sich an eigene Tiererlebnisse und sind wieder interessierter an ihrem Umfeld. In den vergangenen Monaten waren regelmäßig Therapiehunde im Haus zu Gast und traten aktiv mit den Bewohnern in Kontakt. Die Alpakas seien jetzt aber mal was ganz Besonderes gewesen.

Petra Levin-Gerland
Einrichtungsleitung

„Elliot“ am Bett

Andreas Tönnessen (Fleesensee-Alpakas), Petra Levin-Gerland (Heimleitung) mit „Elliot“ im Fahrstuhl

Eheleute Ernst und Lore Gehrmann mit „Lucifer“ *Fotos: Levin*

Kloster Malchow - Mehr als Kirche und Museum

Wenn vom Kloster die Rede ist, dann denken viele Malchower*innen vor allem an die Klosterkirche und die Museen der Stadt. Doch das Kloster ist viel mehr. Geschichtlich war „Kloster Malchow“ bis in die 1930er Jahre ein selbständiger Ort, ehe er dann „Zwangsverheiratet“ wurde mit der Stadt Malchow. Kloster Malchow war geprägt von der gesamten Klosteranlage, war aber auch für viele Menschen ein normaler Wohnort.
Die Bedeutung hat sich in den letzten Jahrzehnten umgekehrt. Der Ortsteil Kloster, noch ein Geheimtipp, wird ein toller Wohn- und Erholungsort. Dann gibt es auch noch die bedeutende Klosteranlage mit Kirche, Friedhof und Engelschem Garten.
Ich möchte Ihnen heute über die Veränderungen der letzten Jahre ein wenig berichten und Sie einladen, sich mal unseren Ortsteil Kloster persönlich anzusehen.

Beginnen wir an der Schmiede. Sie wurde mit viel Leidenschaft und Liebe von einem privaten Investor saniert und bildet den Beginn des Areals. Wer vom Parkplatz Stämmenberg kommt, kommt über den neuen Weg direkt an ihr vorbei.
Neugestaltet haben wir den Kreuzungsbereich. Auf der Seite der Schmiede ist die Gehwegsverbindung mit geschnittenem Kopfsteinpflaster ausgebildet, damit der Übergang nicht so holperig ist wie auf der übrigen Kopfsteinpflasterstraße.

Gehen Sie weiter in Richtung Kirche, sehen Sie die schöne neue Straße mit geschnittenem Kopfsteinpflaster. Die Anschlüsse an die Grundstücke wurden ebenfalls neu gestaltet und dabei wurden offene Grundstücksfragen auch gleich geklärt. Hier noch ein Bild aus der Bauzeit.

Orgelmuseum und Haus 1 wurden oder werden saniert und bieten schon ein wenig einen Eindruck, wie sie später mal aussehen werden. Im Haus 1 befindet sich auch unser Klostercafé, betrieben vom KSR. Dort gibt es leckeren Kuchen eines Bäckermeisters aus Plau am See und natürlich unsere Ausstellung zu den regionalen Künstlern.

Hier der Blick auf Haus 1, noch mit Rüstung. An der Kirche befindet sich auch der neugestaltete Parkplatz mit Ladesäulen für Elektrofahrzeuge.

Weiter in Richtung Friedhof befindet sich unser tolles Museum „Kiek in un wunner di“, direkt am Lessenweg. Dort gab es in der Vergangenheit immer Probleme mit dem Regenwasser, darum haben wir diese Straße gleich mitgemacht.

Noch weiter in Richtung Friedhof und Engelschen Garten endet nun bald das Sanierungsgebiet. Die Umfahrung der Häuser auf der linken Seite gehört aber noch dazu und so konnten auch diese mit Fördermitteln saniert werden.

Ein Blick zurück auf die Straße zeigt, wie schön es schon geworden ist.
Auch der Straßenabschnitt außerhalb des Sanierungsgebietes vom Friedhof bis zur B 192 wurde saniert und am Friedhof sind neue Parkplätze entstanden.

Insgesamt haben sich die Wohnverhältnisse schon deutlich verbessert, wenngleich auch noch viel zu tun bleibt. Der Engelsche Garten soll überarbeitet werden, die Umfahrung am Orgelmuseum wird noch gestaltet, der Damenplatz und die Häuser 3 und 4 des Klosters warten auf eine neue Nutzung. Wenn wir aber auch noch den Discounter auf dem Stämmenberg ansiedeln können, ist das gesamte Kloster ein wirklich schöner Wohn- und Erholungsstandort und trägt ganz nebenbei noch zur Entlastung der Insel vom Verkehr bei.

René Putzar
Ihr Bürgermeister

Freiwillige Feuerwehr Silz

Die Freiwillige Feuerwehr Silz wünscht allen Einwohnern erholsame Weihnachtstage sowie die besten Wünsche fürs neue Jahr 2022.
Bevor sich das Jahr zu Ende neigt, möchten wir uns bei allen Sponsoren und Helfern für die Treue und Unterstützung bedanken sowie bei allen Arbeitgebern, die unsere Feuerwehrarbeit respektieren, schätzen und verständnisvoll mittragen.
Ebenfalls gilt ein besonderer Dank unseren Ehepartnern und Familien für ihr Verständnis und ihre Unterstützung bei unserer wichtigen und nicht immer leichten Arbeit.

P.S.: Bitte tragen Sie in den kommenden Tagen durch verantwortungsbewussten Umgang mit offenem Feuer und Feuerwerkskörpern mit dazu bei, dass Sie und wir ruhige Feiertage erleben können.

Im Namen aller Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Silz

D. Denell
Wehrführer Silz

Aktuelles und Wissenswertes aus der Gemeinde Göhren-Lebbin

2.200 junge Bäume im Klimawald Fleesensee

Unter dem Motto: lasst unseren Wald weiter wachsen, packten am 20.11.2021 neun fleißige Helfer, vom Kita-Kind bis zum Best-Ager aus Göhren-Lebbin tatkräftig mit an. Der Klimawald Fleesensee in der Nähe von Malchow wurde mit 2.200 jungen Bäumen weiter aufgeforstet. Diesmal mit dabei die beiden heimischen Baumarten: Traubeneiche und Winterlinde und die Exoten Esskastanie, Robinie und Ilex, bekannt auch als Stechpalme.

Dr. Till Backhaus betonte im Vorfeld: „Mit Baumpflanzaktionen wie diesen, möchten wir den klimaangepassten Waldumbau weiter voranbringen und Interessierten die Möglichkeit geben, Teil dieser Zukunftsaufgabe zu sein. Jede helfende Hand ist von Bedeutung. Denn nur, wenn wir unsere Wälder schützen, können unsere Wälder uns schützen - vor Erosion, Hochwasser, Trockenheit und Hitze. Auch sind sie wichtig für das Klima, filtern die Luft, speichern Kohlenstoff und produzieren den für uns lebensnotwendigen Sauerstoff. Der Wald ist zudem Lebensraum unzähliger Tier- und Pflanzenarten und deshalb für die Biodiversität besonders wichtig. Ich freue mich, dass auch immer mehr Unternehmen diese Leistungen wertschätzen und sich ihrer Verantwortung für den Umwelt- und Klimaschutz und damit für die Gesellschaft stellen."

Die Pflanzaktion im Klimawald Fleesensee bei Malchow setzt erneut ein positives Zeichen für den Klimaschutz und vereinte zahlreiche Klimaaktivisten.

Wer nicht nur selbst Bäume pflanzen, sondern auch noch „Waldaktionär" werden möchte, kann Waldaktien erwerben -> https://www.wald-mv.de/Unser-Wald/Waldaktie/.

Der Bürgermeister informiert

Ich stehe Ihnen persönlich, telefonisch oder per E-Mail für Fragen, Anregungen, Wünsche und Anliegen zur Verfügung. E-Mail: buergermeister-lebbin@web.de · Tel.: 0162 1044233. Um Voranmeldung wird gebeten.

Alle wichtigen Informationen finden Sie auch auf https://www.goehren-lebbin.com/buergerinformationen-amt-malchow

Ihr Torsten Zillmer
Bürgermeister Göhren-Lebbin

Corona-Schnelltest-Zentrum

Sie möchten sich testen lassen oder benötigen einen PCR-Test? Vereinbaren Sie telefonisch Ihren Termin unter 0175 5940631. Sollten Sie Ihren Termin nicht wahrnehmen können, sagen Sie Ihren Termin bitte ab. Bleiben Sie gesund.

Die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie online. Bitte den QR Code scannen. Unsere Tests werden von medizinischem Fachpersonal durchgeführt. PCR-Tests täglich um 07:45 Uhr nach vorheriger telefonischer Anmeldung.

Dr. Christian Mau
Corona-Schnell-Testzentrum
Göhren-Lebbin

Lehrreicher Senioren- und Seniorinnen-Nachmittag

In Zusammenarbeit mit dem Kreispräventionsrat konnten wir mit dem Bürgermeister unserer Gemeinde Göhren-Lebbin, Torsten Zillmer, unsere Senioren und Seniorinnen zur Präventionsveranstaltung am 12.10.2021 einladen. An diesem Nachmittag stand die Vorgehensweise der Täter beim sogenannten „Enkeltrick", Einbruch und Haustürgeschäfte im Fokus. Mit fachkundiger Hilfe durch den ehemaligen Kommissar Manfred Holtz wurden Tipps und nützliche Hinweise, wie man sich vor kriminellen Machenschaften am besten schützen kann aufgezeigt.

Mehr als 20 Senioren und Seniorinnen folgten unserer Einladung. Bei Kaffee und Kuchen wurde sich zahlreich über ähnliche und selbst erfahrene Erlebnisse ausgetauscht.

Ein großes Dankschön möchten wir im Namen aller Beteiligten an Herrn Holtz und an das Susannas-Team für die hilfreichen Informationen und die gute Bewirtung aussprechen.

Elke Schubert
Senioren- und Seniorinnenbeauftragte
Göhren-Lebbin

Foto: pixabay.com

Absage Fleesensee-Weihnachtsmarkt

Zum Schutz aller wurde unser traditioneller Weihnachtsmarkt im Land Fleesensee mit dem Blick auf die derzeitige Entwicklung und die dramatische Dynamik steigender Infektionszahlen seitens des Bürgermeisters Torsten Zillmer und der Gemeindevertretung einvernehmlich am 20.11.2021 schweren Herzens abgesagt.
Ich glaube ich spreche für viele, wenn ich behaupte, dass wir die Dynamik der 4. Welle unterschätzt bzw. mit ihr gar nicht gerechnet haben. Solidarität und Vernunft ist jetzt mehr denn je gefragt.

Einige der Läden öffnen zur Adventszeit unter Einhaltung der Corona-Verordnung des Landes M-V. https://www.regierung-mv.de/corona/
Ein Winterspaziergang über unseren geschmückten Marktplatz in unserem wunderschönen Land Fleesensee lohnt sich. Machen Sie es sich und Ihren Liebsten, trotz der aktuellen Situation gemütlich, genießen Sie die gemeinsame Zeit und bleiben Sie vor allem gesund und positiv gestimmt.

Melanie Pieper
Tourist-Info Göhren-Lebbin

Laternenumrüstung im Land Fleesensee geht voran

Dank der LED-Technologie befindet sich die Beleuchtung im öffentlichen Raum im Umbruch. Die Vorteile der Umrüstung unserer Straßenbeleuchtung auf LED liegen klar auf der Hand. Zum einen bringt sie eine Stromersparnis von bis zu 70%, zum anderen werden die Kosten dauerhaft reduziert, dank der langen LED-Lebensdauer. Ein weiterer Beweggrund neben der Kostenersparnis ist der Insektenschutz. Als bienenfreundliche Gemeinde möchten wir auch hier Vorbild sein. Obwohl Bienen nicht nachtaktiv sind, bewirkt die Lichtverschmutzung eine Abnahme von 62% der Bestäubungsleistung. Warme Lichtfarben ziehen Insekten deutlich weniger an als helle, kühle Lichtfarben mit einem hohen Blauanteil. Daher haben wir uns aktiv für die „warmweiße“ energiesparende LED-Variante mit weniger als 3.000 Kelvin Farbtemperatur entschieden. Im Jahr 2021 konnten laut Bürgermeister Torsten Zillmer weitere 71 Laternen auf LED umgestellt werden, sodass von 600 Straßenlaternen, Stand heute, 70% umgerüstet sind. Der Gemeindehaushalt kann dank der vorangeschrittenen Umrüstung 4.277 € Stromersparnis pro Jahr verzeichnen. Bis Ende 2023 sollen laut Bürgermeister Torsten Zillmer alle restlichen Straßenlaternen in der Gemeinde Göhren-Lebbin umgestellt sein. Eine sportliche Angelegenheit, aber auf keinen Fall unmöglich.

Absage der Seniorenweihnachtsfeier 2021 in Göhren-Lebbin

Bereits im vergangenen Jahr konnte die geplante Weihnachtsfeier für unsere Senioren und Seniorinnen auf Grund der anhaltenden Corona-Pandemie nicht stattfinden. Zuversichtlich gestimmt, dass es 2021 anders wird, liefen die Planungen für die diesjährige Veranstaltung im Dezember. Schweren Herzens wurde sich nun seitens Gemeindevertretung am 14.11.2021 dazu entschieden, die Senioren- und Seniorinnenweihnachtsfeier erneut abzusagen. Die Gründe der Entscheidung sind die erneut steigenden Corona-Infektionszahlen, der Umstand, dass die Zahl der Erkrankten über 60 Jahre weiterhin groß ist und eine Feier somit nur unter 2G+ Regelung erfolgen könnte.

Foto: pixabay.com

Kultur- und Sportring e. V.

Liebe Malchower und Malchowerinnen,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Wir bedanken uns bei allen, die die großen und kleinen Feste mit uns gefeiert haben und freuen uns auf ein tolles Jahr 2022 mit Ihnen, bei dem wir Sie hoffentlich wieder mit unseren vielfältigen Angeboten begeistern können.
Leider mussten wir unsere Museen und vor allem die Eishalle situationsbedingt schon wieder schließen. Wir hatten uns alle auf eine spannende Wintersaison gefreut und hoffen nun darauf, zeitnah wieder öffnen zu dürfen. Glücklicherweise aber ist jetzt im Dezember zumindest das Klostercafé geöffnet. Freitags bis sonntags von 12:00 Uhr bis 16:30 Uhr können Sie in weihnachtlicher Atmosphäre winterliche Getränkespecials und Kuchen genießen. Natürlich alles unkompliziert und ohne Test zum Mitnehmen am Fenster am Damenplatz.
Der Malchower Adventsmarkt hätte am 4. Dezember stattgefunden und musste coronabedingt abgesagt werden. Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen Beteiligten und Unterstützern, die mit großem Einsatz dabei waren bzw. noch dazugestoßen wären, bedanken. Eine solche Veranstaltung lebt vom großen Miteinander und wäre sicherlich ein kleiner Lichtblick in der noch immer vorherrschenden Pandemie gewesen.
Genießen Sie die Adventszeit, bleiben Sie gesund und kommen Sie gut in das neue Jahr.

Kultur- und Sportring e. V.

Fällt das Weihnachtsfest diesjährig aus und bleibt der Weihnachtsmann in Quarantäne am Nordpol?

**Sehr geehrte Mitbürgerinnen, sehr geehrte Mitbürger,
liebe Jugendliche und Kinder der Gemeinde Fünfseen,**

dieser Gedanke lässt unsere Herzen erstarren, oder?
Denn gerade die Weihnachtszeit ist die schönste Zeit des Jahres - die Menschen rücken näher zusammen.
Sie denken vor allem in dieser Zeit nicht nur an sich und ihre Familien, sondern auch an diejenigen, denen es vielleicht nicht so gut geht.
Durch die Pandemie haben wir in diesem Jahr ein Auf und Ab der Gefühle durchlebt.
So liefen in den Ortsteilen einige Vorbereitungen, wie z. B. für Dorffeste und die Weihnachtsfeiern für unser Rentnerinnen und Rentner, die letztendlich leider abgesagt werden mussten.
Die Gemeindevertretung gibt jederzeit ihr Bestes in der kommunalen Arbeit.
Auch dieses Jahr haben wir einiges erreicht, auch wenn es in kleinen Schritten war.
So wurden in Adamshoffnung und in Petersdorf Gehwege erneuert, in Rogeez und Satow wassergebundene Wege instand gesetzt.
Unsere finanziellen Mittel sind begrenzt und alte Kredite belasten unseren Haushalt sehr. Doch als Gemeinde schauen wir positiv in die Zukunft, wir sind auf einem guten Weg und werden diesen weiter so bestreiten.
Jedem gerecht zu werden ist jedoch eine Kunst, die keiner so richtig beherrscht, auch wir nicht.
Um auf die einleitende Frage zurückzukommen, hoffe wir doch nicht, dass der Weihnachtsmann in die Quarantäne muss.
Wir alle können unseren Beitrag dazu leisten, dass dieses nicht passiert und wir gemeinsam und vor allem gesund die Feiertage verbringen können.

*Wenn es Sternschnuppen regnet
und Wünsche vom Himmel fallen,
wenn kalte Nächte von warmen Lichtern
erhellt werden,
wenn Erwachsene sich wieder
wie kleine Kinder fühlen
und Hektik und Stress von Liebe und
Vorfreude überdeckt werden,
ist es höchste Zeit zu sagen:
Frohe Weihnachten!*

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten im Kreise Ihrer Liebsten und einen gesunden Start ins neue Jahr 2022, in dem hoffentlich wieder Normalität in unser Leben einzieht.

Frohe Weihnachten

*Egbert Wenghöfer
Bürgermeister der Gemeinde Fünfseen*

*Gemeindevertretung
der Gemeinde Fünfseen*

Herzlich willkommen in der Stadtbibliothek Malchow

im Haus des Gastes „Werleburg“

Ort für Bildung, Begegnung und Austausch

- Vielfältige und aktuelle Buchauswahl
- Filme, Hörgeschichten
- Bilderbücher und Bücher für Leseanfänger
- Tiptoi & Tonies
- Sachbücher, Zeitschriften, Unterrichtshilfen …

Für Klein und Groß, für Jung und Alt - komm vorbei und leih dir was!

- Internetarbeitsplatz mit Drucker
- WLAN-Gastzugang
- Fernleihe von wissenschaftlicher Literatur
- Kleiner Bücherflohmarkt zu den Öffnungszeiten

Haus des Gastes „Werleburg“
Bahnhofstr. 5, 17213 Malchow
Tel. 039932 12484
info@stadtbibliothek-malchow.de
www.stadtbibliothek-malchow.de

Öffnungszeiten

Montag	10:00 bis 12:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr
1. Freitag im Monat	13:00 bis 17:00 Uhr

Änderungen vorbehalten auf Grund der aktuellen Situation!

24h geöffnet Bibliothek online: ONLEIHE Mecklenburg-Vorpommern

+++ LESERATTEN - BLITZ-TELEGRAMM +++

Auf Grund des aktuellen Pandemiegeschehens gelten starke Einschränkungen für den Bibliotheksbesuch. Die derzeit geltenden Regeln veröffentlichen wir auf unserer Internetseite.

Onleihe Mecklenburg-Vorpommern

eMedien aus der Bibliothek nutzen Sie mit der Onleihe und einem gültigen Bibliotheksausweis. Über 88.000 digitale Medien wie Romane und aktuelle Sachbücher, Hörbücher, schülerrelevante Literatur sowie diverse Zeitungen und Zeitschriften können in der ONLEIHE M-V ausgeliehen werden. Die Onleihe können Sie auf den meisten Endgeräten nutzen: auf Smartphones und Tablets mit der kostenlosen Onleihe-App, auf dem eReader mit der eReader-Onleihe, auf dem PC mit dem Browser - online und offline.
Gerne können Sie sich online über den bibkat Malchow, per E-Mail oder persönlich für einen Bibliotheksausweis der Stadtbibliothek anmelden. Sie erhalten dann Ihre Zugangsdaten.

Sabine Schöbel Dipl.- Bibliothekarin (FH)
Leitung der Bibliothek und
Geschäftsführung des Vereines

Wir wünschen allen eine frohe Weihnachtszeit und bedanken uns für vielfältige Unterstützung und Förderung unserer Projekte!

Adventgemeinde Malchow im Haus der Begegnung

Gedankenanstoß für das Leben „Weihnachten zeigt Gottes Umsicht mit uns“

„Ehre sei Gott im Himmel! Denn er bringt der Welt Frieden und wendet sich den Menschen in Liebe zu.“ (Lukas 2, 14)

An Weihnachten gedenken wir der Geburt von Gottes einzigem Sohn, Jesus Christus. Er ist gekommen aus Liebe zu uns, sagt uns dieser Bibelvers. Er bringt wieder Frieden in die Welt. Was macht es so besonders, dass Gottes Sohn auf die Erde gekommen ist? Warum ist das eine gute, frohe Botschaft? In vielen Religionen sehen wir, wie Menschen ihrem Gott oder ihren Göttern Opfer bringen, um sie zufrieden zu stellen. Das bedeutet eine Kultur der Angst, in der man hofft, genug gegeben zu haben, um vom Unglück verschont zu bleiben. Bei dem Gott des Christentums ist dies genau umgekehrt. Gott macht den ersten Schritt, nicht der Mensch (1. Brief von Johannes 4,10). Gott selbst kommt zur Erde und ist unter uns Menschen gewesen! Er liebt jeden so sehr, dass Er dem Bösen in der Welt ein endgültiges Ende bereiten wollte.
Ein weiterer besonderer Aspekt ist, dass Jesus Christus nicht in eine reiche, königliche Familie
hineingeboren wurde. Kurz vor der Geburt Jesu waren Maria und Josef zu arm, um in Bethlehem eine gute Unterkunft zu finden. Der Sohn Gottes wurde in einem Stall geboren. Nach seiner Geburt wurde er in eine Krippe gelegt. Jesus hat im Himmel die besten Umständen gehabt, aber hat sich dazu entschieden in eine arme Familie hinein geboren zu werden. Was für eine besondere Entscheidung Gottes!
So sagte Jesu Mutter Maria auch in Lukas 1 Vers 48: „Mir, seiner Dienerin, hat er Beachtung geschenkt, und das, obwohl ich gering und unbedeutend bin.“ Maria äußert ihr Erstaunen darüber, dass Gott sich sogar um sie kümmert, eine Person mit einem niedrigen Status, einer kargen Existenz. Auch Jesus zeigte, dass er sich nicht um Rang und Stand scherte, sondern sich mit dem Abschaum der Gesellschaft an einen Tisch setzte. Dies macht deutlich, dass Gott niemanden ausschließt, sondern sich gerade auch um diejenigen kümmert, die sich in einer finanziell oder sozial instabilen Situation befinden.

Quelle: https://inuwhanden.blogspot.com/ 2013/12/twee-kindjes-in-de-kribbe.html#.Yac2QLoxk2w

Die Geburt Jesu ist eine gute Botschaft, weil es schon durch 333 Kennzeichen vorhergesagt wurde, wie Er sein würde. Es war vorhergesagt, dass in Christus „Gott mit uns“ ist (Jesaja 7,14 und Matthäus 1,23), dass er, der in Bethlehem geboren werden wird „von Ewigkeit her gewesen ist“ (Micha 5,1) und der heißen wird: Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst. (Jesaja 9,5). Quelle: https://bibelstudienmaterial.org/andreasbrief-2-jesus-von-nazareth/#2 Was bedeuten diese Erfüllungen für uns heute? Die Geburt Jesu Christi auf der Erde macht deutlich, dass Gott nicht nur ein Gott der Worte, sondern auch der Taten ist. Er hält, was er versprochen hat (Römer 4,21). Gott wollte für die ganze Menschheit ein Licht in der Finsternis sein, eine Person, die der Ungerechtigkeit in der Welt ein Ende setzen würde. Ein Gegengift gegen das Böse. Das macht Jesus Christus zu Gottes größtem Geschenk an uns.

Worauf warten Sie also noch? Nimm dieses Geschenk, öffne es ... Jesus möchte bei Ihnen sein und Ihnen Frieden schenken, ganz unabhängig von der Situation, in der der Sie sich befinden

(Philipper 4,6).

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Christel Kruik

Glaubens- und Lebenshilfe

Suchen Sie ein vertrauensvolles Gespräch? Haben Sie Fragen zu Gott, zum Glauben und der Bibel? Suchen Sie Rat und Orientierung für Ihr Leben? Dann können Sie kostenlos Hilfe bei der Glaubens- und Lebensberatung finden. Im Gotterfahren Glaubens- und Lebenshilfe Team engagieren sich mehr als 70 Personen mit vielseitigen Lebens- und Berufskompetenzen ehrenamtlich für Ihre Mitmenschen. Die Gespräche sind vertraulich, persönlich und konfessionsunabhängig. Zum Schutz Ihrer Privatsphäre bleiben die Gespräche anonym. Rufen Sie gerne an: 0800 5885880 (06:00 - 22:00 Uhr). Weitere Informationen unter: https://www.gotterfahren.info/

Gottesdienste

Gottesdienste finden unter den verordneten Bedingungen statt. Jede Woche samstags um 09:30 Uhr beginnt das Bibelgespräch. Die Predigt folgt um 11:00 Uhr.
Adresse: Haus der Begegnung, Biestorfer Weg 27 a, 17213 Malchow
Wenn Ihnen ein Gottesdienstbesuch wichtig ist, melden Sie sich bitte unter folgender Telefonnummer: 0152 53031851.

Das Bibeltelefon

Lebensfragen? Finden Sie Antworten und Hilfe am Bibeltelefon. Das Wort zum Tag: Tel.: 039932 799775

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Malchow und Grüssow-Satow-Stuer

Bibelwort zu Weihnachten
Während sie dort waren,
kam die Zeit der Geburt.
Maria brachte ihren ersten Sohn zur Welt.
Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe.
Denn sie hatten in der Herberge
keinen Platz gefunden.

(Lukasevangelium 2, 6-7, Übersetzung: BasisBibel)

Wenige Worte nur braucht der Evangelist, um Weihnachten nachzuzeichnen. Maria war guter Hoffnung, wie wir heutzutage sagen. Und die gute Hoffnung war in ihrem Fall zusätzlich mit einem besonderen Horizont versehen. Schließlich hatte ein Engel ihr vor der Schwangerschaft erklärt, dieses Kind werde „Sohn des Höchsten“ genannt werden, also für die große Sache Gottes zur Welt kommen. Damit nahmen die Dinge ihren Lauf - und die gute Hoffnung hatte sich zu bewähren. War sie als Mutter dazu bereit? Und wie würde Joseph zu einer solchen göttlichen Dimension seines Kindes stehen? Und mit welchen Umständen der Geburt ist zu rechnen in schwierigen Zeiten. Denn die Volkszählung der römischen Regierung stand ins Haus und mit ihr der beschwerliche Fußweg nach Bethlehem. Wo würden sie unterkommen? Und was der Evangelist dazu berichtet, wiegt schwer: sie finden keinen Platz. Keinen Platz für ein Neugeborenes. Ist kein Platz für jemand mit einer zukunftseröffnenden Mission und Aufgabe? Nur eine Notunterkunft.
Willkommen im Alltag! So ist es eben ganz oft oder sogar meistens und fast überall. Die Geburtsgeschichte kommt in der Wirklichkeit an. Hoffnung darf nicht von schwachen Eltern sein, wenn sie sich halten will. Ihr steht manches entgegen, dass sie klein machen und abdrängen möchte. Und deshalb können auch wir ein Lied davon singen. Wie sehr hatten wir im zurückliegenden Sommer gehofft, Covid mit Impfungen und Vorsicht in den Griff zu bekommen. Wie sehr hoffen Menschen überall inständig, dass die Regierungen sich endlich weltweit ver-

ständigen, um das Klima zu schonen. Wie sehr beten und hoffen wir immer wieder, dass Krisenherde befriedet, Hunger gestillt und Not gelindert werden können. Dass das Miteinander nicht kaputt geht. Es ist ein großes Ringen. Mitunter gibt es Lichtblicke, aber fast mehr noch ist es Ratlosigkeit, die nach uns greift - und Mutlosigkeit, die daraus folgt.
Wohl dem, der Hoffnung stark in sich trägt und sie über dem allen nicht verliert. Maria und Joseph scheint das gelungen zu sein. Ein Neugeborenes macht es uns auch leicht, weckt die Liebe in uns und regt die Fürsorge an. Davon ist etwas zu sehen und zu erleben, wenn Eltern für ihr Kind da sind. Und wenn sie ausgleichen, was es an Widrigkeiten und Kälte drumherum geben mag - es soll nicht herankommen an das kleine, noch wehrlose Wesen. Sie sorgen dafür und sei es erstmal mit einer Krippe voll Heu und Stroh. Wir können das verstehen.
Klein und unscheinbar fängt sie an, die Hoffnung für die Welt. In so einer Geste, wo einer den anderen nicht der Kälte überlässt. Wo einer für den anderen das gute Wort einlegt. Wo einer dem anderen einen Weg ebnet, der nie damit gerechnet hätte. Einen solchen Geist bringt dieses Kind in die Welt. Die Menschen bemerkten es bald, als er später von Gott redete, Kranke heilte und Niedergeschlagene mit neuem Mut stärkte. Und er wurde damit zum Hoffnungsträger an sich. Er säte Hoffnung regelrecht in die Herzen. Er gab ihr Nahrung, damit sie nicht klein und unscheinbar blieb. Er lebte und wirkte selbst aus der großen und zuversichtlichen Hoffnung, dass Gott seine Menschen nicht aufgibt. Vertrauen und Hoffnung sind wie Zwillingsschwestern. Und sie tauchen Welt und Leben in einen guten Glanz.
Lassen Sie uns das erwarten im Advent und dankbar feiern an Weihnachten und der Weihnachtsfestzeit!

Ihr Pastor Eckhard Kändler

Gottesdienste

Kirchengemeinde Malchow
Die Gottesdienste und Veranstaltungen werden weiterhin entsprechend der erforderlichen Schutz- und Hygienekonzepte gestaltet.

Sonntag, 12.12.2021, 3. Advent
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow (Winterkirche)
14:00 Uhr Kirche Nossentin
Sonntag, 19.12.2021, 4. Advent
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow (Winterkirche)
14:00 Uhr Kirche Poppentin
Freitag, 24.12.2021, Christvespern
15:30 Uhr Stadtkirche Malchow - Christvesper wir treffen uns draußen an der Nordseite der Kirche
17:00 Uhr Kirche Alt Schwerin - Christvesper wir treffen uns vor dem Haupteingang der Kirche
Samstag, 25.12.2021, 1. Christtag
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow (Winterkirche)
Freitag, 31.12.2021, Silvester
15:30 Uhr Kirche Alt Schwerin
17:00 Uhr Stadtkirche Malchow
Samstag, 01.01.2021, Neujahr
14:00 Uhr Stadtkirche Malchow (Winterkirche)
Sonntag, 09.01.2021
10:00 Uhr Stadtkirche Malchow (Winterkirche)

Kirchengemeinde Grüssow-Satow-Stuer
Sonntag, 12.12.2021, 3. Advent
15:00 Uhr Kirche Stuer - Familiengottesdienst mit Stationen - Krippenspiel an und in der Kirche mit Engel, Hirten und Schafen an der Feuerschale
Freitag, 24.12.2021, Christvespern
15:00 Uhr Kirche Walow mit Krippenspiel und auch im Außenbereich mit Feuerschale
15:30 Uhr
15:30 Uhr Kirche Lexow
17:00 Uhr Kirche Satow
17:00 Uhr Kirche Stuer
17:00 Uhr Kirche Grüssow
Samstag, 25.12.2021, 1. Christtag
10:00 Uhr Kirche Walow
Freitag, 31.12.2021, Silvester
17:00 Uhr Kirche Stuer
Andacht zum Jahreswechsel mit Musik
Sonntag, 09.01.2021
14:00 Uhr Kommunehaus Altenhof

Absage der Adventsmusik und 3G-Regel für Gottesdienste
Die in der letzten Ausgabe des Tageblatts für den 18. Dezember in Aussicht gestellte Adventsmusik muss leider abgesagt werden. Die Coronabedingungen lassen sie nicht zu.
Seit dem ersten Adventswochenende gilt außerdem für Gottesdienste und Andachten die 3G-Regel. In der Presseerklärung der Kirchenkreise Pommern und Mecklenburg wird das genauer erklärt: „Das heißt: Nur geimpfte, genesene oder getestete Personen können teilnehmen.
Zudem müssen Teilnehmende ab sofort während des gesamten Gottesdienstes die Maske aufbehalten und, wenn Gemeindegesang stattfinden soll, den Abstand zueinander von eineinhalb auf zwei Meter erhöhen. Der jeweilige Nachweis muss vor dem Zugang am Kirchenportal belegt werden. Genesene können das mit einem entsprechenden Nachweis, der nicht älter als sechs Monate sein darf. Geimpfte weisen ihren Status mit dem gelben Impfpass oder einem Impfzertifikat über eine App nach.
Für den Beleg einer negativen Testung gilt, dass die betreffenden Personen idealerweise einen Schnelltest-Nachweis mitbringen. Das erleichtert die Abwicklung für die jeweilige Kirchengemeinde und die Teilnehmenden. Zudem gibt es die Option, vor Ort einen beaufsichtigten Selbsttest zu machen. Hierzu erfolgt die Bitte, ein Test-Set selbst mitzubringen.“

Angebote für Alle

Christvespern in der Kirchengemeinde Malchow
Auch für die Christvespern an Heilig Abend mussten wir aufgrund der Coronabedingungen in der Kirchengemeinde umplanen. Das ist sehr schade, aber unserer Meinung nach nicht anders zu machen. Draußen ist das Ansteckungsrisiko deutlich geringer als in Innenräumen. Voraussichtlich müssen trotzdem Teilnehmerlisten geführt werden. Plätze zum Sitzen wird es nicht geben. Wir werden die Vespern entsprechend gestalten: kürzer als sonst und dennoch festlich. Trotz dieser insgesamt etwas beschwerlichen Voraussetzungen laden wir sehr herzlich ein und hoffen, dass zwei Christvespern stattfinden können:
24. Dezember, 15:30 Uhr
Christvesper an der Stadtkirche Malchow: wir treffen uns draußen an der Nordseite der Kirche
24. Dezember, 17:00 Uhr
Christvesper an der Kirche Alt Schwerin: wir treffen uns am Turmeingang der Kirche und hoffen, dass das der Film des Krippenspiels vom vorigen Jahr nun zur Aufführung gelangen kann.

Sollte die Entscheidung getroffen werden, dass die open-Air-Vespern dennoch nicht angeboten werden können, kann hoffentlich die Kirche offengehalten werden. Jeder kann dann individuell hineingehen und beten und die Weihnachtskrippe anschauen.

Weihnachtsgottesdienst
Am ersten Christtag laden wir zum Gottesdienst in die Stadtkirche ein und finden uns im großen Kirchenraum zusammen. Auf den Dörfern wird es keine Gottesdienste geben. Bitte kommen Sie nach Malchow: 25. Dezember, 10:00 Uhr! Die aktuellen Coronavorschriften müssen beachtet werden.

Weihnachtsgruß
Nicht jeder wird zur Christvesper oder zum Weihnachtsgottesdienst kommen können. Wir werden deshalb einen Gruß der Kirchengemeinde ins Netz stellen. Sie finden die Adresse zum Aufrufen des Beitrags auf der Seite der Kirchengemeinde unter www.kirche-mv.de/Malchow. Der Gruß wird aus der Stadtkirche kommen.

Gottesdienste zum Jahreswechsel
Ein vielfach kompliziertes Jahr geht zu Ende, in dem Leben und Alltag häufig ganz anders als gewohnt gestaltet werden mussten. Im Silvestergottesdienst schauen wir zurück und bedenken den Weg, den wir gegangen sind. Neben den Sorgen wird genauso das benannt, wo wir bewahrt wurden und dankbar sein dürfen.

In Alt Schwerin (15:30 Uhr) und Malchow (17:00 Uhr) wird zu dieser Besinnung eingeladen - allerdings ohne Abendmahlsfeier.

Mit dem Gottesdienst am Neujahrstag wird das neue Jahr begrüßt. Wir laden herzlich zu 14:00 Uhr in den Winterraum der Stadtkirche Malchow ein! Traditionell wird die Jahreslosung vorgestellt, die uns im neuen Jahr begleiten wird. Aller Wahrscheinlichkeit nach muss auf das anschließende Beisammensein mit Sekt, Kaffee und Stollen allerdings verzichtet werden.

Advent an der Mecklenburger Arche für die ganze Familie
Dienstag, 14.12.2021 sowie am 21.12.2021
Persönliche Begegnung nach Absprache unter der Nummer: 039932 82689

Bibelgesprächskreis und Andacht mit Pastor Raikin Dürr
Donnerstag, 06.01.2022
15:00 Uhr in Walow in der Kirche

Angebote für Kinder und Jugendliche

Kinderkirche (nicht in den Ferien)
Geschichten hören, erzählen, spielen, singen, staunen und entdecken!
Kinderkirche ist ein kostenfreies Angebot und gilt für alle Kinder, ob getauft oder nicht.

Die Sanierungsarbeiten im Pfarrhaus Satow dauern weiter an - wir haben Ausweichorte gefunden:

Klasse 1 und 2
in der ehemaligen Gaststätte in Satow
dienstags von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Klasse 3 und 4
in der ehemaligen Gaststätte in Satow
dienstags von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Klasse 5 und 6 die Freitagshelden
im Pfarrhaus Grüssow
Wir treffen uns 1x monatlich freitags von 16:30 Uhr bis 19:00 Uhr.
Das nächste Treffen ist geplant am 17.12.2021.

1. bis 4. Klasse
Kinderkirche in Altenhof
1x monatlich (gemischte Gruppe)
im Kommunehaus unter dem Kindergarten jeden 3. Mittwoch von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Konfirmand*innen-Kurs
Das Dezembertreffen wird nicht stattfinden können. Das ist sehr schade. Wir hoffen, dass die Bedingungen Anfang des neuen Jahres besser sind.

Einladung für alle großen und kleinen Künstler*innen
Weihnachtswandern und Entdeckungen machen
Wer macht mit? Wir gestalten Weihnachten in unserer Stadt. Bitte malt ein Bild in der Größe A4! Sucht euch eine Szene aus der Weihnachtsgeschichte aus und gestaltet sie! Unten findet ihr diese Geschichte mit Zwischenüberschriften. Die helfen euch, die Szenen zum Malen zu finden. Sucht euch eine aus, die euch gefällt!
Zwischen Weihnachten und Silvester sollen die Bilder öffentlich ausgestellt werden. Das ist ein schönes Ziel für den Weihnachtsspaziergang!
Wo es losgeht? Das ist die Überraschung! Genauere Angaben findet ihr ab 24.12.2021 in den Schaukästen der Kirchengemeinde oder schaut nach auf unserer Homepage unter
www.kirche-mv.de/Malchow
Gebt die Bilder bitte im Pfarrhaus ab oder sendet sie an folgende Adresse:
Kirchengemeinde Malchow
Weihnachtsgeschichte
Lange Str. 54
17213 Malchow
Einsendeschluss ist der 19.12.2021

Vermerkt bitte euren Namen auf dem Bild, wenn alle Besucher ihn lesen dürfen. Wenn ihr das nicht wollt, schreibt ihn auf die Rückseite - dann wissen nur die Ausstellungsmacher, von wem das Bild ist. Jeder Teilnehmer bekommt ein kleines Geschenk der Kirchengemeinde. Dazu gebt bitte eurer Alter an.

Weihnachten
Auftrag
In dieser Zeit befahl Kaiser Augustus, alle Bewohner des Römischen Reiches in Steuerlisten einzutragen. Eine solche Volkszählung hatte es noch nie gegeben. Sie wurde durchgeführt, als Quirinius Statthalter in Syrien war. Jeder musste in seine Heimatstadt gehen, um sich dort eintragen zu lassen.

Maria und Joseph auf der Reise
So reiste Josef von Nazareth in Galiläa nach Bethlehem in Judäa, der Geburtsstadt von König David. Denn er war ein Nachkomme von David und stammte aus Bethlehem. Josef musste sich dort einschreiben lassen, zusammen mit seiner Verlobten Maria, die ein Kind erwartete.

Geburt
In Bethlehem kam für Maria die Stunde der Geburt. Sie brachte ihr erstes Kind, einen Sohn, zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe im Stall, denn im Gasthaus hatten sie keinen Platz bekommen.

Die Hirten auf dem Feld
In dieser Nacht bewachten draußen auf den Feldern vor Bethlehem einige Hirten ihre Herden.

Ein Engel
Plötzlich trat ein Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie. Die Hirten erschraken sehr, aber der Engel sagte: „Fürchtet euch nicht! Ich verkünde euch eine Botschaft, die das ganze Volk mit großer Freude erfüllen wird: Heute ist für euch in der Stadt, in der schon David geboren wurde, der versprochene Retter zur Welt gekommen. Es ist Christus, der Herr. Und daran werdet ihr ihn erkennen: Das Kind liegt, in Windeln gewickelt, in einer Futterkrippe!“

Die Engel auf dem Feld
Auf einmal waren sie von unzähligen Engeln umgeben, die Gott lobten: „Ehre sei Gott im Himmel! Denn er bringt der Welt Frieden und wendet sich den Menschen in Liebe zu.“

Die Hirten auf der Reise
Nachdem die Engel in den Himmel zurückgekehrt waren, beschlossen die Hirten: „Kommt, wir gehen nach Bethlehem. Wir wollen sehen, was dort geschehen ist und was der Herr uns verkünden ließ.“ Sie machten sich sofort auf den Weg und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Futterkrippe lag.

Die Geschichte auf der Reise
Als sie es sahen, erzählten die Hirten, was ihnen der Engel über das Kind gesagt hatte. Und alle, die ihren Bericht hörten, waren darüber sehr erstaunt.

Termine für Musik in der Kirche

Aufgrund der allgemein gültigen Corona-Verordnung können zurzeit leider keine Proben stattfinden!

Kirchenchor in der Stadtkirche
montags 18:30 Uhr

Posaunenchor in der Stadtkirche
mittwochs 18:30 Uhr

Die Chöre suchen Verstärkung
Sowohl der Chor als auch der Posaunenchor der Kirchengemeinde würden sich über neue Mitstreiterinnen und Mitstreiter freuen. Sie haben Spaß am gemeinsamen Singen oder möchten im Posaunenchor mitspielen? Dann schauen Sie gerne in eine der Proben hinein! Wir würden uns sehr freuen! Auch ist es möglich ein Blechblasinstrument zu erlernen. Kontaktieren Sie hierfür und bei weiteren Fragen gerne Kantor Martin Hebert.

Aus den Kirchgemeinden

Spenden für KLARA
Seit vielen Jahren sammelt die Kirchengemeinde am Wochenende des Totensonntags am Malchower Friedhof Spenden. Jeweils sind sie dafür bestimmt, an sozialen Brennpunkten zu unterstützen und mitzuhelfen, dass Not gelindert werden kann. Zur Hälfte kommt das Geld dem Sozialfonds der Kirchengemeinde Malchow zugute. Die andere Hälfte wird in diesem Jahr an KLARA gehen, die Beratungseinrichtung für Betroffene von häuslicher Gewalt in Waren - eine Einrichtung in Trägerschaft des Diakonievereins MSE.
Dazu bewog die Kirchenältesten auch die Berichte, dass es unter den Pandemiebedingungen vermehr zu gewalttätigen Übergriffen kommt. Die Beratungsstelle befindet sich in Waren in der Langen Straße 35, Telefon: +49 3991 165111, E-Mail: klara@diakonie-malchin.de, Internet: www.diakonie-mse.de).
Danke an alle, die gespendet haben.
Danke an die, die gesammelt haben. Es kamen 704,43 € zusammen.

Toilettenumbau in der Stadtkirche nun fertig
Den Sommer über wurde in der Stadtkirche gebaut. Die kleine Toilette war zu erweitern und zu modernisieren. Es ist erstaunlich, dass trotz des enorm begrenzten Platzes unter der Treppe zur Empore eine Toilette entstanden ist, die auch für Rollstuhlfahrer zu nutzen ist. Hier waren Raffinesse in der Konstruktion und exaktes Arbeiten in allen Gewerken besonders gefordert. Außerdem wurde der Anschluss an die Kanalisation erstellt. Danke an alle Beteiligten!

Die Gemeinden

Verbundene Kirchengemeinden Grüssow-Satow-Stuer
Kurator für die Zeit der Vakanz:
Pastor Raikin Dürr, Massow
Tel.: 039925 2454
Dorfstraße 5, 17213 Fünfseen, OT Satow
(gruessow-satow@elkm.de)
1. Vorsitzender des Kirchengemeinderates Grüssow-Satow-Stuer:
Thorsten Kruse, Tel.: 0172 4496235
Gemeindepädagogin Anke Holzapfel
Tel.: 039931 52665 oder 0174 8045864
Gemeindesekretärin Astrid Albrecht-Engel
(astrid.albrecht-engel@elkm.de)
Hauptstraße 1, im Pfarrhaus Grüssow,
Tel.: 039932 825870
Gemeindebüro:
donnerstags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
freitags von 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Kirchengemeinde Malchow
Pastor Eckhard Kändler
(malchow@elkm.de, persönlich: eckhard.kaendler@elkm.de),
Tel.: 039932 14187
2. Vorsitzende des Kirchengemeinderats
Karin Senger
Tel.: 039927 70304
Kantor Martin Hebert:
(martin.hebert@elkm.de),
Tel.: 039932 82689
Gemeindesekretärin Astrid Albrecht-Engel
(astrid.albrecht-engel@elkm.de)
Gemeindepädagogin Liane Rogalski:
(liane.rogalski@elkm.de)
Tel.: 039932 82689
www.kirche-mv.de/Malchow.778.0.html
Lange Straße 54, 17213 Malchow

Gemeindebüro:
dienstags 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Sie können sich die „Kirchlichen Nachrichten“ zum Erscheinungsdatum des Tageblatts auch per E-Mail schicken lassen (bitte mit einer kurzen E-Mail anfordern: malchow@elkm.de).

Katholische Kirche „Zur Heiligen Familie“

Gemeinde „Seliger Niels Stensen“
Malchow Stauffenbergstraße 6

Gottesdienste

Donnerstag	09:00 Uhr	Malchow
Samstag	17:00 Uhr	Malchow
Sonntag	10:00 Uhr	Waren

Änderungen möglich.
Tel. Nachfrage bei Angelika Meissel, 039932 81424

Die Gottesdienstzeiten für Weihnachten und den Jahreswechsel können Sie im Schaukasten an der Kirche entnehmen.

Ein Wort zum Schenken

Das bevorstehende Weihnachtsfest ist das größte Fest des Schenkens. Den Ursprung dieses Brauches finden wir im Christentum. Gott hat uns seinen Sohn geschenkt, Jesus. Dessen Geburt feiern wir am Heiligen Abend, dem 24. Dezember. Daraus abgeleitet, beschenken auch wir uns. Was einmal aus Freude heraus ein Bedürfnis war und Freude gemacht hat, ist für viele zu einem Stressfaktor geworden. Was schenke ich wem? Selbst Kinder zu beschenken wird immer schwerer. Mein Enkel bekam zu seinem 6. Geburtstag von einer Nachbarin ein schönes Spielzeugmotorrad und sagte spontan: „Das habe ich schon.“ Geht es uns nicht häufig auch so? Eine Freundin sagte: „Ich möchte keine „Hinstellchen“ mehr.“ So bürgerte sich das Geldschenken ein. Soll sich doch jeder selbst kaufen, was ihm gefällt! Bevor ich Unerwünschtes bekomme, wünsche ich mir lieber gleich Geld. So wurde das Fest der Geburt von Gottes Sohn zuerst zum Fest des Geschenkeaustausches und Essens degradiert und nun mehr und mehr zu einem Fest des Geldwechselns. Ich gebe dir 20 … 50 … 100 € und du gibst mir einen vergleichbaren Betrag zurück.

Joachim Ringelnatz sagte schon um 1928; gekürzt:
„Schenke herzlich und frei.
Schenke dabei, was in dir wohnt an Meinung, Geschmack und Humor.
Schenke mit Geist ohne List. Sei eingedenk, dass dein Geschenk du selber bist.“

Wirkliches Schenken ist eine Gabe, die man in seinen frühen Jahren erlernen kann. Geschenke sollten auch Überraschungen sein und schön eingewickelt, neugierig machen. Sehr viele Kinder wissen bereits im November, was sie zu Weihnachten bekommen und geben bereits damit an. Sie waren manchmal beim Kauf des Geschenkes bereits dabei und haben es sich ausgesucht.
Die Advents- und Weihnachtszeit ist auch eine Zeit des Vorlesens, Geschichtenerzählens, der Erinnerungen an vergangene Feste und des Singens. Kinder singen bis heute: „So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit. Meine Puppen sind verschwunden, hab nicht mal den Bär gefunden. Hansels Eisenbahn ist weg, steht nicht mehr am alten Fleck.“ Ob die Kinder sich fragen weshalb das Spielzeug verschwindet? Das können nur noch die Großeltern beantworten. Die Puppe auf dem Foto bekam ich, inzwischen 68 Jahre alt, zu meinem 5. Geburtstag. Zu weiteren Geburtstagen oder zu Weihnachten gab es selbst genähte oder gestrickte neue Puppenkleidung und als Höhepunkt einen neuen Puppenkopf. Puppenköpfe gab es einzeln zu kaufen. Sie waren aus Zelluloid und gingen schnell kaputt. Sie waren am Körper der Puppe, der aus Stoff war, mit einem Band zu befestigen. Ein kaputtgeliebter, einäugiger Teddy bekam neue Glasaugen und wurde wieder genäht und die Holzeisenbahn neu gestrichen. Das waren die Geschenke - repariertes Spielzeug.

Jede Kindergärtnerin macht die gleichen Beobachtungen. Puppen sind grundsätzlich unbekleidet. Kinder ziehen diese unheimlich gern aus, aber nicht wieder an. Mütter und Väter sind gerade in den riesigen Spielzeugabteilungen unterwegs, um sogar Designerkleidung für die Puppen ihrer Kinder zu kaufen. Da war doch die gute alte Zeit unbeabsichtigt ökologisch, aus der Not heraus, sehr fortschrittlich. Und die Puppen? Liegen später wieder unbekleidet in den Kinderzimmern.
Ihnen allen wünsche ich ein gutes Händchen bei der Auswahl, der Suche und dem Finden der Geschenke für Ihre Lieben.
Später einen frohen Heiligen Abend und gesegnete Weihnachtstage.
Gottes Segen zum Fest wünscht auch unser Pfarrer Bruder Martin.

Angelika Meissel

Blutspende

Der nächste Blutspendetermin ist am Mittwoch, dem 12.01.2022, in der Zeit von 14:00 bis 19:00 Uhr im Haus des Gastes „Werleburg“, Bahnhofstraße 5 in Malchow.

Im Notfall:

Notruf: 112
Anmeldung von
Krankentransporten: 0395 19222
Öffentliche Anfragen: ... 0395 570878000
Fax: 0395 570878001
Gehörlosen-Notruffax: 0395 5663112
leitstelle@lk-seenplatte.de
Den ärztlichen Bereitschaftsdienst für den Bereich Röbel/Müritz und Malchow erreichen Sie unter der Telefon-Nr.: 0180 5868222334.
Notdienst der Kassenärztlichen Vereinigung 116 117
Bürgertelefon des
Landkreises 0395 570875330

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

bis 12.12.2021:
ZA Ch. Dau, Rosa-Luxemburg-Str. 9, Malchow, Tel. 039932 8500 oder 015227929007
vom 13.12. bis 19.12.2021:
Dr. Ch. Grünberg, Bahnhofstr. 7, Malchow, Tel. 039932 13344 oder 017621053313
vom 20.12. bis 26.12.2021:
Dr. F. Handy, Lloydstr. 3, Waren (Müritz), Tel. 03991 7798229 oder 01723960542
vom 27.12.2021 bis 02.01.2022:
ZÄ D. Friedrich, Kirchenstr. 7, Waren (Müritz), Tel. 03991 666433 oder 03991 665438
vom 03.01. bis 09.01.2022:
Dr. E. Dau, Rosa-Luxemburg-Str. 9, Malchow, Tel. 039932 8500 oder 015227929007
Der Dienst beginnt jeweils am Montag um 08:00 Uhr und endet am Montag der folgenden Woche um 08:00 Uhr. Als feste Bereitschaftsdienstzeiten in der Praxis wurden festgelegt:

Sonnabend:	09:00 - 12:00 Uhr
	18:00 - 19:00 Uhr
Sonntag:	10:00 - 12:00 Uhr
	18:00 - 19:00 Uhr

Apothekenbereitschafts-dienst in Malchow

bis 12.12.2021:
Stadt Apotheke ..... Tel. 19373
vom 13.12. bis 19.12.2021:
Hubertus-Apotheke ..... Tel. 13345
vom 20.12. bis 23.12.2021
Birkholz-Apotheke ..... Tel. 13365
vom 24.12. bis 26.12.2021
Hubertus-Apotheke ..... Tel. 13345
vom 27.12.2021 bis 02.01.2022
Stadt Apotheke ..... Tel. 19373
vom 03.01. bis 09.01.2022
Hubertus-Apotheke ..... Tel. 13345

Apotheken-bereitschaftszeiten

Mo. - Fr.:	18:00 - 20:00 Uhr
Sa.:	18:00 - 19:00 Uhr
So./Feiertag:	10:00 - 11:00 Uhr
	18:00 - 19:00 Uhr